



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

78. Jahrgang · Nr. 11 · November 2026

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



~ Lüneburg im Novembernebel ~

100 Jahre Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf, Seite 22



IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE.

HARRING^[H]
IMMOBILIEN

harringimmobilien.de

Großhansdorf ■ Ahrensburg ■ Stormarn

Tageswanderung

Am **Samstag, 21. November**, wollen wir ca. 15 km an der **Wandse** von Rahlstedt bis in die Innenstadt wandern. Nach etwa 10 km werden wir zu **Mittag im Café May** einkehren (Kaffee / Kuchen / kleine Speisen). Wir treffen uns wie gewohnt um 9:30 Uhr U-Kiecut, lösen 5er-Gruppenkarten und fahren mit U1 und Bus nach Rahlstedt, wo wir dann der Wandse folgen. Da wir mit dem HVV fahren, sind wir offen für Abkürzungen und Varianten. ■

Richard Krumm, Telefon 697336
oder 0170-7592239



Heimatbund Stormarn

Donnerstag, 12. November:
»Bauer – Getreide – Herrschaft«

In der Erforschung des Mittelalters ging es früher vor allem um die hohen Herren und deren Konflikte. Die breite Masse der Bauern, die mit dem von ihnen produzierten Getreide aber die Grundlagen der Gesellschaft in den Zeiten des Mittelalters bereitstellten, geriet dabei aus dem Blick. Der Referent Günther Bock forscht seit Jahren zur Geschichte des Mittelalters und hat bisher erstaunliche Ergebnisse vorgelegt, sie ermöglichen uns deutlich differenziertere Einblicke in die damalige ländliche Welt, auf ihre Erfindungen und Innovationen. Trotz katastrophaler Wetterereignisse und Hungerkatastrophen trugen die Bauern des Mittelalters erheblich mehr zur Herausbildung des modernen Europa bei, als bislang vermutet wurde.

19:30 Uhr im Kreistagssitzungssaal Kreis Stormarn in 23843 Bad Oldesloe, Kreishaus.
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Stormarn. Eintritt frei. ■

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter.

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Neue Mitglieder / Gratulationen . . .	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-7
Heimatbund Stormarn	S. 3
Feierstunde Volkstrauertag	S. 7
Frohmarkt	S. 9
Adventsausstellung im Roseneck . . .	S. 9
Lebendiger Adventskalender	S. 11
Sportabzeichen	S. 11
Schl.-Holst. Univers. Gesellschaft . .	S. 13
Senioren-Union	S. 13
Rosenhof 1+2	S. 13
Kulturring im November	S. 17
Frauenfrühstück	S. 18
55. Geburtstag des Dorf museums . .	S. 18
Buchvorstellungen Bücherei	S. 19
Volkshochschule	S. 20
Akademie Großhansdorf	S. 21
100 Jahre FF-Orchester + Gala-Konz. .	S. 22
Nachruf Ingrid Maravilla	S. 25
Einwohnerversammlung	S. 26

■ Berichte:

Bürgervorsteher Axel Pitschmann . .	S. 27
Feuerwehr: Einsätze im September . .	S. 28
Ärger um Pachtvertrag	S. 30
Auf der Suche nach dem Vitalpilz . . .	S. 31
LungenClinic: Endoskopie-Roboter . .	S. 33
Sport verbindet	S. 34
Buchtipps	S. 35
Großhansdorfer Turnerinnen	S. 36

■ Natur:

Unsere Bilche; Heller Sichelflügler; Kahlmützenmoos	S. 37
--	-------

■ Artikel:

Nachruf auf Erika Wergin	S. 39
Geschichten von früher	S. 43

ENGEL&VÖLKERS



Vom gemütlichen Landhaus bis zum bezaubernden Schloss

Nutzen Sie unsere Stärke:
Lokal, nahbar und weltweit vernetzt.

GROSSHANSDORF | AHRENSBURG

T +49 (0)4102 70 99 640 | Ahrensburg@engelvoelkers.com
Hamburg Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburgengelvoelkers.com/ahrensburg | Immobilienmakler

Es geht wieder rund: »Ski-Fit«

Auch in diesem Winter bietet der Sportverein Großhansdorf (SVG) wieder ein bunt gemischtes Skigymnastikprogramm für alle an, die fit und gut vorbereitet in den Skiurlaub fahren wollen. Spezialität des Angebots ist das Training auf dem großen Trampolin.

Die Teilnehmer treffen sich immer **donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle** des Emil-von-Behring-Gymnasiums (Sieker Landstraße 203 a). Der Kursus unter Leitung von Dr. Hans H. Langer und Katja Nageler beginnt am **05.11.2026** endet zu den Osterferien am 30.03.2027.

Feste Turnschuhe ohne schwarze Sohle und rutschfeste Socken müssen mitgebracht werden. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Sportvereins Großhansdorf kostenlos, alle anderen zahlen 90 / 60 € (Erwachsene/Jugendliche) Anmeldungen können gern an Sabine Plorin, turnen@sv-grosshansdorf.de geschickt werden.

■ Sabine Plorin

»Es spielt keine Rolle, wie langsam du gehst, solange du nicht aufhörst.«

– KONFUZIUS –

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 7. November, 18 Uhr:

1. Orgelkonzert

mit Clemens Rasch, Großhansdorf

Eintritt: 15,- €

■ Sa. 14. November, 18 Uhr:

2. Orgelkonzert

mit Hans Bäßler, Hamburg

Eintritt: 15,- €

■ Sa. 21. November, 18 Uhr:

3. Orgelkonzert

mit Johannes Baldenius, Hamburg

Eintritt: 15,- €

■ Sa. 28. November, 18 Uhr:

4. Orgelkonzert

mit Enno Gröhn, Hamburg

Eintritt: 15,- €



ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:

MARGARETE SCHUMACHER · CATHLEEN LÜTH · HOLGER LÜTH

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 95. Geburtstag am 12. November: Herrn Armin Westphal

zum 95. Geburtstag am 29. November: Frau Ortrud Knoff

zum 90. Geburtstag am 6. November: Frau Ursel Schleyer

zum 85. Geburtstag am 15. November: Herrn Martin Schröder

zum 85. Geburtstag am 17. November: Herrn Marx Henning Holst

zum 80. Geburtstag am 28. November: Herrn Siegfried Schubert

STEBISCH IMMOBILIEN

Verkauf & Interior Design



Wissen Sie, was Ihre Immobilie *heute wert ist?*

kostenlos

unverbindlich

diskret

Ich bin Wiebke Stebisch, Ihre Immobilienmaklerin vor Ort in Großhansdorf, Ahrensburg und Volksdorf – und ich lebe selbst in Großhansdorf.

Ob ein Verkauf geplant ist oder Sie einfach wissen möchten, wo Sie stehen: Ich bewerte Ihre Immobilie persönlich, ehrlich und professionell. Kostenlos und ohne jede Verpflichtung. Gern komme ich auch bei Ihnen vorbei.



QR-Code scannen – hier geht es zur

kostenlosen Immobilienbewertung



Wiebke Stebisch

Ihre Immobilienmaklerin in Großhansdorf

+49 151 6613 2171

www.stebisch-immobilien.de

Boule-Spaß auch im Herbst und Winter!

Die Boulebahn unter den Linden vor der Auferstehungskirche (Alte Landstraße 20) ist in unserer Waldgemeinde jederzeit – auch im Herbst und Winter – kostenlos bespielbar. Seit der Eröffnung im September 2023 übernehmen Ehrenamtliche des Heimatvereins die regelmäßige Pflege und Betreuung der Bahn. Während der Saison (März bis Oktober) biete ich zweimal im Monat Termine zum gemeinsamen Boule-Spiel an. Herzlich willkommen sind sowohl Profis als auch pure Anfänger und Neugierige, denn bei uns steht der Spaß am Spiel im Vordergrund. Den Boule-Spaß lassen wir uns auch außerhalb der Saison nicht nehmen, denn Boule ist auch im Herbst und Winter möglich. Feste Termine werden allerdings nicht angeboten, sondern spontan – also bei trockenem Wetter – über den Facebook- und Instagram-Auftritt sowie der Homepage des Heimatvereins kommuniziert. Wer aktiv Smartphones nutzt, kann sich auch in unsere WhatsApp-Gruppe bzw. SMS-Verteiler aufnehmen lassen. Dazu einfach eine Nachricht senden an 0172-8191915. Ich melde mich dann bei euch. Rechtzeitig zum Saisonstart im März werden dann wieder fixe Termine im Waldreiter angekündigt.

■ *Torsten Köber*



VOLKSTRAUERTAG

DIE FEIERSTUNDE DES
VOLKSBUNDES DEUTSCHE
KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.
FINDET STATT AM

**15. NOVEMBER 2026
UM 15:00 UHR**

BEIM EHRENMAL AM WALDREITERWEG.



PROGRAMM

1. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR GROSSHANSDORF

2. GEDENKWORTE:
ANDREAS BITZER
BÜRGERMEISTER GROSSHANSDORF

3. KRANZNIEDERLEGUNG
WÄHREND DER KRANZNIEDERLEGUNG
SPIELT DAS ORCHESTER DAS
»LIED VOM GUTEN KAMERADEN«

4. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR: NATIONALHYMNE

BUON APPETITO!



Weg zu den Tannen 5
22949 Ammersbek
04532 267 89 50
grappolo-doro.com

Di-So 12-23 Uhr
Mo Ruhetag



BOSCO

Ristorante

Eilbergweg 2
22927 Großhansdorf
04102 219 55 33
ristorante-bosco.de

Mo-So 12-23 Uhr
Di Ruhetag
Mittagstisch
Mo-Fr 12-15 Uhr



Reservieren Sie jetzt für Ihre Weihnachts- oder Silvesterfeier!

FROHMARKT: Stöbern, Schnacken, Lieblingsstücke finden

Am Freitag, 13. November, verwandelt sich der Großhansdorfer Waldreitersaal von 19 bis 21:30 Uhr wieder in ein buntes Paradies für alle, die gern stöbern, Schätze entdecken und in geselliger Runde einen schönen Abend verbringen. An 40 liebevoll bestückten Ständen warten gut erhaltene Lieblingsstücke auf neue Besitzerinnen. Dazu einen Sekt, einen Aperol Spritz oder eine frische Bionade, ein paar leckere Häppchen und nette Gespräche. Genau diese Mischung macht den FROHMARKT in Großhansdorf seit Jahren so besonders.

Alle Standplätze sind bereits vergeben, aber das Schönste an unserem Frauenflohmarmarkt sind ohnehin die vielen fröhlichen Menschen, die den Abend mit Leben füllen. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Freundinnen mit und genießen Sie einen entspannten Abend voller kleiner Entdeckungen. Natürlich sind auch männliche Besucher herzlich willkommen.

Ein kleiner Tipp für die Anreise: Da die Parkplätze rund um den Waldreitersaal begrenzt sind, kommen Sie am besten mit Bus, U-Bahn, Fahrrad oder zu Fuß. Die U-



Bahn-Station Kiekut liegt direkt gegenüber.

Und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude: Auch 2027 gibt es wieder zwei Gelegenheiten zum Stöbern und Schnacken. Merken Sie sich schon jetzt den **5. März und den 12. November 2027** vor. Die Standanmeldungen für beide Termine starten im Januar.

Die Überschusseinnahmen aus den Standmieten spenden wir immer an das Frauenhaus Stormarn. Weitere Informationen finden Sie unter www.frohmarkt.de.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und einen rundum schönen FROHMARKT-Abend.

■ Jessica Liepelt



Adventsausstellung im Roseneck 20

Auch in diesem Jahr lädt Manuela Pinkert zu einer Adventsausstellung ein, bei der es viele schöne Dinge zu kaufen gibt. So bietet sie neben unendlich vielen Adventsgestecken leckere Marmeladen, handgemachte Seifen, Gewürzöle und Holzkunst an. Auch an das leibliche Wohl ist gedacht, es gibt Kaffee und selbstgebackene Kuchen, Bratwurst vom Grill und

Glühwein. Die Ausstellung findet statt am **Samstag, 28. November, von 10 bis 16 Uhr**, bei Manuela Pinkert in Großhansdorf, Roseneck 20. Der Gesamterlös kommt den Tieren im Tierheim Großhansdorf zugute; und wir möchten bereits jetzt Frau Pinkert und ihren Helferinnen »Danke – danke – danke« sagen!

■ Monika Ehlers

Goedeke

DIE GOLDSCHMIEDE

- Familientradition seit 1929 -



LIEBE

FÜR DETAIL UND HANDWERK

DI. - FR. 09:00 - 13:00UHR

& 15:00 - 18:30UHR

SA. 10:00 - 13:00UHR

MONTAG FREIER TAG

KAISER-WILHELM-ALLEE 2 · 22926 AHRENSBURG · 04102 - 59858

GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE@GMX.DE · GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE.DE



M. Gliewe

Vermögensberatung GmbH

TRANSPARENT. BANKENUNABHÄNGIG. EXZELLENT VERNETZT.

WERTE BEWAHREN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Bankenunabhängige Vermögensberatung
für Menschen, die mehr erwarten.

UNSERE KOMPETENZ - IHR MEHRWERT



GANZHEITLICHE
BERATUNG



VERMÖGEN
ERHALTEN



VERMÖGEN
ENTWICKELN



GENERATIONEN
SICHERN



BANKENUNABHÄNGIG
UND FREI



MATTHIAS GLIEWE

OLIVER KREUTZFELD



Ihr Vermögen verdient eine persönliche Perspektive.

Lernen Sie unsere Beratung kennen - diskret, unverbindlich und auf Augenhöhe



Rondeel 6
22926 Ahrensburg



04102 / 66 76 44 - 0



info@gliewe-gmbh.de



www.gliewe-gmbh.de



Haftungsdach: NFS

Auch in diesem Jahr soll der »lebendige Adventskalender« in Großhansdorf stattfinden. Dazu braucht es Ihre Hilfe – organisieren auch Sie einen Abend vor einem adventlich geschmückten Fenster bei Ihnen zu Hause, vor der Firma/Geschäft oder als Verein. Man trifft sich draußen um 17:00 oder 18:00 Uhr, singt Weihnachtslieder, hört Gedichte oder Geschichten und lässt diese besinnliche Stimmung – je nach Wetterlage – noch bei einem Punsch oder netten Gesprächen ausklingen.

Also, wenn Sie Lust bekommen haben, auch einen Abend zu gestalten, der noch mehr Freude auf die Adventszeit macht, dann melden Sie sich bei Anne oder Willi Hansen unter der Emailadresse: der-lebendige-adventskalender@gmx.de. Die aktuelle Liste, sowie mögliche Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite www.der-lebendige-adventskalender.de

04.12. Fam. Fröhlich/Fam. Greve,
Alte Landstr. 24a, 18:00 Uhr

05.12. Freikirchliche Gemeinde,
Papenwisch 5, 17:00 Uhr

06.12. Fam. Stallbaum/ Ollenstaedt,
Elchweg 21, 17:00 Uhr

07.12. Gemeindebücherei Großhansdorf,
Sieker Landstr. 203 b, 17:00 Uhr

Monatlicher Kaffeenachmittag

Im November findet unser monatlicher Kaffeenachmittag am **Donnerstag, 26. November, um 15:00 Uhr** statt. Wir heißen Sie beim DRK Großhansdorf im **Haus am Papenwisch** zu einem geselligen Nachmittag willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie dabei sein möchten, kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ *Ihr DRK-Team*

08.12. Rosenhof 1, Hoisdorfer Landstr. 61,
17:00 Uhr

09.12. Fam. Zimny, Alte Landstr. 30 a,
18:00 Uhr

10.12. LungenClinic Großhansdorf,
Wöhrendamm 80, 16:30 Uhr

11.12. Fam. Rimkus, Ostpreußenweg 5,
18:00 Uhr

12.12. Fam. Hoppe, Neuer Achterkamp 4,
17:00 Uhr

13.12. Singegottesdienst der
Auferstehungskirche,
Alte Landstr. 20, 17:00 Uhr

23.12. Fam. Hansen, Himmelshorst 23a,
17:00 Uhr

24.12. Heilig Abend: Frohe Weihnachten!

■ *Anne und Willi Hansen*

Sportabzeichen 2026 im SVG

Dieses Jahr halten wir die Urkundenübergabe für das Sportabzeichen im Rahmen einer kleinen Feierstunde erstmals im **Sitzungssaal des Rathauses** (zwischen Rathaus und Waldreitersaal) ab. Wir laden euch alle ein, eure Urkunden in Empfang zu nehmen und gern bei einem Klönschnack auf die Saison zurückzublicken. Wir haben (Stand 09.10.2026) immerhin 145 Sportabzeichen und somit die höchste Zahl seit 2018.

Wir hatten den Eindruck, dass die neuen Disziplinen wie Koordinationsleiter und Koordinations-T-Lauf sehr gut ankommen. Was meint Ihr? Wir freuen uns auf euch am **Samstag, 21. November, um 15:00** (bis ca. 16:00 Uhr) im Sitzungssaal des Rathauses (Eingang Waldreitersaal).

■ *Jörn Svenson*



S C H E L Z I G
S T E U E R B E R A T U N G

Wir beraten Unternehmen,
Selbstständige und Privatpersonen.

Zuverlässig. Persönlich. Digital.

Schelzig Steuerberatungsgesellschaft mbH Bültbek 1 22962 Siek
info@steuerberater-schelzig.de Telefon +49 (0) 4107 850 111

WERDE
NEUSPARER
mit S-Neo

Hintergrund mit KI umgesetzt

**Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt
in deiner Sparkassen-App.**



*Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden. Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Holstein

Do. 12. November, 19:30 Uhr, Rosenhof 2

Prof. Christian Peifer:

»Wie werden moderne Arzneistoffe entwickelt?«

Unsere heutige hohe Lebenserwartung und -qualität basiert insbesondere auf den Errungenschaften der Gesundheitsforschung. Der Vortrag zeigt anschaulich, wie die Experten der pharmazeutischen Wissenschaften wirksame neue Arzneimittel für den Einsatz am Menschen entwickeln. Der Weg zum Arzneimittel ist unglaublich

spannend und steinig zugleich: Trotz modernster Techniken schafft es im Schnitt nur eine einzige von 10.000 Forschungssubstanzen in die Therapie. Das Risiko des Scheiterns ist also ungewöhnlich hoch und der Aufwand immens. Kommen Sie mit auf die Arzneistoff-Reise und erfahren Sie mehr darüber, wo Ihre Arzneimittel aus der Apotheke eigentlich herkommen!

Eintritt für alle Veranstaltungen 7,-€, ermäßigt 6,-€, Studenten, Schüler und Mitglieder kostenfrei

■ *Bernd Dietz*

Senioren-Union Großhansdorf

Unser Veranstaltungsjahr 2026 mit interessanten Vorträgen, Musikaufführungen und nicht zuletzt mit schönen Ausflügen geht nun zu Ende. Zum Abschluss möchte Ihre Senioren-Union Sie ganz herzlich zum traditionellen **Nikolaus-Kaffee** am **Samstag, 5. Dezember, um 15:00 Uhr im Rosenhof 1** einladen.

In der Bibliothek erwarten uns die festlich geschmückten Tische mit feinem Gebäck, Kuchen und duftendem Kaffee zur Einstimmung in die Weihnachtszeit. In

netter Runde wollen wir das Jahr Revue passieren lassen und uns dabei von professionell dargebotenen Zauberstücken beeindrucken lassen. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf »be- und verzaubernde« Stunden in angenehmer Atmosphäre.

Zur Erleichterung unserer Planung bitten wir um Ihre **Anmeldung** bis zum 25. November 2026 bei Frau Schmitt unter der Telefonnummer 04102-64164. Wir freuen uns auf Sie!

■ *Uwe Eichelberg*

Veranstaltungen im Rosenhof

Rosenhof 1

Donnerstag, 5. November, 16:00 Uhr:
Dann eben ohne Titel ... Das berühmte Schwesternpaar Anja und Gerit Kling zu Gast im Rosenhof

Anja und Gerit Kling sind seit Jahrzehnten als Schauspielerinnen erfolgreich und könnten doch kaum unterschiedlicher sein. Im Rosenhof erzählen sie launig und berührend von den Höhen und Tiefen, die sie als Schwestern gemeistert haben. Von ihrer Jugend in der DDR oder dass man am besten durchs Leben kommt, wenn man

sich selbst nicht immer so ernst nimmt. Und sie verraten, wie man gemeinsam ein Buch schreibt, wenn man sich nicht mal auf einen Titel einigen kann. (13,50 € inkl. 1 Aperol Spritz)

Mittwoch, 11. November, 17:30 Uhr:
Gans – ganz klassisch

Zum Sankt-Martin-Fest servieren wir den traditionellen knusprigen Gänsebraten mit köstlich zubereitetem Apfelrotkohl und feinen Kartoffelklößen. (Preise à la carte)

60+
Tipp

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

25.11.	Hansa Varieté Theater Hamburg	103,-
29.11.	Adventskonzert in der Tymmo-Kirche Lütjensee	61,-
12.12.	Weihnachtskonzert des CPE-Bach-Chors	97,-
28.01.	André Rieu in der Barclays-Arenda Hamburg	PK2 215,-
13.02.	Holiday on Ice, neue Show MIRAGE	PK1 135,-
03.04.	Westfalia Big Band Merci, Udo Jürgens! In der MUK	ab 99,-

TAGESFAHRTEN

20.11.	Entenschmaus & Weihnachtszauber	97,-
13.12.	Weihnachtsmarkt auf Gut Steinwehr	146,-
08.04.	Genuss & Geschichte: Käserei- und Schlosstour	102,-
04.05.	Mirow – Schlossinsel & Seenlandschaft	140,-
11.05.	Ohlsdorf – Pfade der Erinnerung	99,-
16.05.	Brunchfahrt auf dem NOK	130,-
26.05.	Spargel & Wakenitz-Schiffahrt	120,-
02.06.	Elbdeich, Scholle & Buxtehude	100,-

FLUG- UND BUSREISEN

11.03.-14.03.	Prag Kultur-Kaleidoskop	920,-
09.04.-14.04.	Holland/Belgien Flusskreuzfahrt	ab 1660,-
23.04.-01.05.	Mallorca	1610,-
02.05.-07.05.	Kurische Nehrung	1130,-
20.05.-23.05.	Helgoland I	ab 445,-
03.06.-06.06.	Helgoland II	ab 550,-

Wir vermitteln seit 1987...

ReiseLust



UNION Reisetem
Tel. 04102-899 723

Mo.-Do: 9:30-12:00 Uhr
Rondeel 4, Ahrensburg
www.union-reisetem.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

VERANSTALTUNGS- TIPPS NOVEMBER 2026

ROSENHOF GROSSHANSDORF 1
18.11.2026, 17.00 UHR

DIE VENTILE DES HERZENS IM FOKUS: VON DER FUNKTION ZUR BEHANDLUNG

In seinem Vortrag erklärt PROF. DR. MED. HOLGER NEF, Klinikchef der SEGEBERGER KLINIKEN und einer der führenden Kardiologen Deutschlands, anschaulich, die Funktion unserer Herzklappen, mögliche Erkrankungen und moderne Behandlungsmethoden. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 04102/69 86 69.

ROSENHOF GROSSHANSDORF 2
28.11.2026, 10.00 BIS 17.00 UHR

ADVENTSMARKT

Buntgeschmückte Stände mit Geschenk-artikeln, Dekorationen sowie Kunsthandwerk laden zum Stöbern und Verweilen ein. Um 17.30 Uhr erwartet Sie ein Entenessen nach Hamburger Art mit Johannesbeerrotkohl, Bratapfel und Kartoffelklößchen. Entenessen: € 28,00 inkl. 1 Glas Rotwein. Für das Entenessen freuen wir uns auf Ihre Reservierung unter Telefon 04102/69 90 69.

Rosenhof Großhansdorf I + 2
Hoisdorfer Landstraße 61 + 72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

f facebook.com/www.rosenhof.de
Betriebsges. Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH

◀ **Mittwoch, 18. November, 17:00 Uhr:**
Medizinischer Vortrag: Die Ventile des
Herzens im Fokus – von der Funktion zur
Behandlung

Unsere Herzklappen funktionieren wie kleine Rückschlagventile, die dafür sorgen, dass unser Blut immer in die richtige Richtung fließt. Doch was passiert, wenn diese »Ventile« nicht mehr richtig schließen oder sich öffnen? In seinem Vortrag erklärt Prof. Dr. med. Holger Nef, Klinikchef der Segeberger Kliniken und einer der führenden Kardiologen Deutschlands, verständlich und anschaulich, wie unsere Herzklappen arbeiten, welche Erkrankungen auftreten können und welche modernen Behandlungsmöglichkeiten die Medizin heute bietet.

Samstag, 21. November, 11 bis 16 Uhr:
Traditioneller Adventsmarkt

Entdecken Sie liebevoll selbstgefertigte Geschenkartikel der Kreativgruppen unseres Hauses sowie raffinierte Dekorationen und Kunsthandwerk externer Aussteller. Um 17:00 Uhr servieren wir den Klassiker der Vorweihnachtszeit: knuspriger Entenbraten mit herzhaftem Apfelrotkohl und hausgemachten Kartoffelklößen (28,00 € inkl. 1 Glas Rotwein)

Montag, 23. November, 16:00 Uhr:
Jakobsweg – Spaniens schönster Wan-
derweg

Seit 1.200 Jahren pilgern die Menschen auf dem Jakobsweg von Saint-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostela, wo sich das Grab des Heiligen Jakobus befinden soll. Matthias Hanke zeigt in seinem Multivisionsvortrag nicht nur die landschaftlichen Schönheiten dieser Region, sondern lässt auch Pilger und Wanderer auf »ihrem Weg« zu Wort kommen (8,00 €)

Rosenhof Großhansdorf 1, Hoisdorfer Landstraße 61. Anmeldung bei Martina Broocks unter 04102-69 86 69. ■

Rosenhof 2

Mittwoch, 4. November, 16:00 Uhr:
Saitenmalerei mit Domra & Piano

Ein hochvirtuoses Konzertereignis mit Nathalie Anchutina und Lothar Freund. (9,00 €)

Freitag, 6. November, 16:00 Uhr:
Islands Vulkane

Ein außergewöhnlicher Bericht von Peter Fabel über das Leben zwischen Feuer und Eis. (8,00 €)

Mittwoch, 18. November, 16:00 Uhr:
Classic with Love

Sopranistin Tia Lippelt und Pianist Jason Ponce spielen heute wunderbare, romantische Klänge sowie weltbekannte Melodien, die direkt ins Ohr und unter die Haut gehen. (9,00 €)

Freitag, 27. November, 16:00 Uhr:
Weihnachtskonzert mit Sogno d'Or

Das Duo Hanna Thyssen (Sopran) und Stefanie Adler (Flügel) lässt es weihnachtlich erklingen: Von Frost und Schneeflocken, die Stimmen der Engel und der Gesang Marias. (9,00 € inkl. Begrüßungsgetränk)

Samstag, 28. November, 10 bis 17 Uhr:
Adventsmarkt

Bunt geschmückte Stände in festlicher Atmosphäre laden wieder zum Stöbern, Naschen und Verweilen ein. Um 17:30 Uhr erwartet Sie das traditionelle Entenessen nach Hamburger Art (Entenessen 28,00 € inkl. 1 Glas Wein)

Rosenhof Großhansdorf 2, Hoisdorfer Landstraße 72. Anmeldung bei Beatrix Scholz unter 04102-69 90 69. ■

*»Alles, was wir hören, ist eine Meinung,
 kein Fakt Alles, was wir sehen, ist eine
 Perspektive, nicht die Wahrheit.«*

– MARCUS AURELIUS –

Elektrogeschäft Wagner Ihr Photovoltaik-Profi vor Ort

Werden Sie unabhängig mit Ihrer eigenen PV-Anlage. Jetzt ganz einfach ein unverbindliches Angebot für Ihr Solarpaket anfordern. Das lohnt sich.

Haushaltsgeräte, Elektroinstallation,
Haus- & Sicherheitstechnik, Werkzeuge u.v.m.

Wir haben alles, um Ihr Zuhause noch besser
und Ihren Alltag angenehmer zu gestalten.

Wagner
Elektrotechnik GmbH

Eilbergweg 5 c · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-61454 · wagnergmbh@aol.com

Erneuerbare Energien in Großhansdorf

DIE ALLIANZ BESTAGER FINANZIERUNG

Träume erfüllen –
wann, wenn
nicht jetzt?



Steffen Leist e. K.

Allianz Generalvertretung
Eilbergweg 4
22927 Großhansdorf
☎ 0 41 02.67 86 58
steffen.leist@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Der Kulturring Großhansdorf zeigt am **Sonntag, 8. November, um 20 Uhr im Waldreitersaal** die Komödie ›**Kalter weißer Mann**‹ von Dietmar Jacobs und Moritz



Netenjakob. Der Hauptdarsteller Timothy Peach ist ein weithin bekannter Schauspieler für Film, Theater und Fernsehen. Hier spielte er u. a. in ›Das Traumschiff‹, ›Der Landarzt‹, ›Die Rosenheims Cops‹ mit und in Serien wie den ›Sokos‹ und ›Der letzte Zeuge‹. Mit Theaterproduktionen tourt er regelmäßig durchs Land, zuletzt mit ›Die Kehrseite der Medaille‹. Das Stück ist eine schnelle, hochaktuelle Komödie und verspricht gute Unterhaltung.

Als Geschäftsführer Horst Bohne den Trauerkranz mit Schleife für den kürzlich verstorbenen Firmenchef im Namen aller Mitarbeiter bestellt, sind die weiblichen Teamkolleginnen selbstverständlich mitgemeint. Oder etwa nicht? Kurz vor Beginn der Zeremonie entbrennt eine hitzige Debatte über Gendern, Sexismus und political correctness. Zwischen den erfolgreichen Schlichtungsversuchen des Pfarrers geraten die trauernde Gemeinde – und der zukünftige Chef – in eine Abwärtsspirale sprachlicher Fehlritte. Ist die Feier überhaupt noch zu retten? Eine unterhaltsame Komödie mit Präzision und einem Potpourri an Diskursen unserer Zeit.

Kartenpreise: 38 / 32 / 27 €
(+ 10 % VVK-Gebühren).

Am **Samstag, 28. November, um 15 Uhr** zeigt der Kulturring ein Stück für die ganze Familie, den Klassiker von Rudyard Kipling ›**Das Dschungelbuch**‹. Es ist für Kin-



der ab vier Jahren geeignet und handelt von Abenteuer, Freundschaft und ein bisschen Magie. Das Tournetheater Hamburg kommt zu uns und spielt seit 2006 unter neuer Leitung klassische Märchen, liebevoll inszeniert, live gesungen und mit aufwendigem Bühnenbild und wundervollen Kostümen präsentiert.

Der schwarze Panther Bagheera staunt nicht schlecht, als er mitten im indischen Dschungel ein verlorenes Menschenkind findet: Mogli. Zum Glück nimmt ihn die Wolfsfamilie bei sich auf. Doch können die Wölfe und seine Freunde ihn vor dem gefährlichen Tiger Shere Khan, den frechen Affen und der schlauen Schlange Kaa beschützen? Ein Klassiker in neu inszenierter Fassung auf der Bühne: humorvoll, musikalisch und mit viel Herz für große und kleine Abenteuer.

Kartenpreise: 12 / 14 / 18 €
(+ 10 % VVK Gebühren)

Vorverkaufsstellen: Lübeck-Ticket-Online-Verkauf, Barati, Lotto-Tabak-Presse (Eilbergweg 5), Buchhandlung Stojan (Hagener Allee 3a, Ahrensburg), Arkaden Buchhandlung (Bahnhofstraße 5, 22941 Bargteheide)

■ Doris Renard

Frauenfrühstück: Vom Müssen zum Dürfen

Am Samstag, 7. November, um 9:30 Uhr findet im **Gemeindezentrum der Christuskirche Großhansdorf** das nächste Frauenfrühstück statt. »Ich muss noch ...« – wie oft sagen wir das am Tag? Anja Bär zeigt, wie ein einziges Wort die innere Haltung verändert: aus Müssen wird Dürfen, aus Erschöpfung wird Dankbarkeit. Mit der Geschichte des Comedians Torsten Sträter, der mit einundvierzig Jahren vor neun Zuschauern debütierte, sowie einer persönlichen Zeitstrahl-Übung lädt sie ihr Publikum ein, die eigene Sprache und die eigenen Entscheidungen neu zu betrachten. Ein kurzer Ausflug ins Enneagramm und die Gewaltfreie Kommunikation runden den Vortrag ab. Humorvoll, ermutigend, mit einem klaren biblischen Freiheitsgedanken am Ende: Wir dürfen.

Anja Bär, geboren in Ost-Berlin, erlebte mit sechzehn Jahren den Fall der Mauer – und mit ihm den ersten großen Bruch in einem Leben, dem noch viele weitere Brüche folgen sollten. Nach einer Ausbildung im Groß- und Außenhandel führte sie ihr Weg mit dreißig Jahren zum Theologiestudium nach Elstal. Seit 2009 lebt sie in Bremen-



Lesum, ist Pastorin und seit einigen Jahren zusätzlich selbstständig unterwegs als »die Unerwartete« – mit Trauerreden, Trauerreden, Vorträgen und Seminaren. Sie ist Theologin, Podcasterin und Trägerin des Ökumenischen Predigtpreises 2025. Vierfache Mutter, einmal Großmutter – und immer wieder neugierig auf das, was das Leben unerwartet mit sich bringt.

Der Kostenbeitrag für Referat und Frühstück beträgt 10,- €. Da auch diesmal wieder mit einem »vollen Haus« zu rechnen ist, wird eine rechtzeitige **Anmeldung** dringend empfohlen! Weitere Information und Anmeldung bei Mareile Nuppenau (04102-66 207).

■ Ole Rühak

55. Geburtstag des Stormarnschen Dorf museums

Das Stormarnsche Dorf museum in Hoidsdorf wurde vor 55 Jahren gegründet, am 13. November 1971. Mit einer ersten Ausstellung von Objekten, die der Initiator des Museums, der Dorfschullehrer Adolf Christen, in Hoidsdorf und anderen Orten Stormarns bis dahin gesammelt und in seinem Privathaus aufbewahrt hatte, stellte sich das Museum der Öffentlichkeit vor. Ort des Geschehens waren Klassenzimmer im 1. Stock



des alten Schulhauses an der Schultwiete nahe des Dorfplatzes. Für die schnell wachsende Sammlung reichte der Platz in der Schule bald nicht mehr aus, und das Museum zog an den heutigen Standort um.

Dieser 55. Jahrestag soll mit einem Jubiläumsfest im heutigen Museumsgebäude am Sprenger Weg 1 am **Sonnabend, 14. November**, feierlich begangen werden. Ab **14:00 Uhr** wird, umrahmt von

musikalischen Darbietungen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf, die Geschichte des Museums und seiner Sammlungen beleuchtet und ein Einblick in die derzeitigen Aktivitäten und Vorhaben gegeben werden. In Anlehnung an die damalige erste Ausstellung von Museumsobjekten sollen dabei wieder die Objekte in den Mittelpunkt der Veran-

staltung gestellt werden. Die Mitarbeiter des Museums haben aus Anlass des Jahrestages eine Publikation unter dem Titel ›55 Jahre Stormarnsches Dorfmuseum – 55 besondere Objekte‹ erarbeitet. Sie soll hier vorgestellt werden. Zu dieser Veranstaltung lädt das Museum herzlich ein. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

■ Hartmut Buthmann

›Stadt der Magier‹: Magische Welten in Großhansdorf

Die Gemeindebücherei Großhansdorf (im Schulzentrum) verwandelt sich bald in einen Ort voller Geheimnisse und Zauberei: Am **Samstag, 21. November, um 15:30 Uhr** lädt die Bücherei Familien mit Kindern ab 10 Jahren zu einer spannenden Autorinnenlesung ein. Zu Gast ist die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin *Dr. Judith Mohr* (Foto), die aus ihrer beliebten Fantasy-Buchreihe ›Stadt der Magier‹ lesen wird.

In ›Stadt der Magier‹ entfaltet die Autorin eine packende Welt voller magischer Geheimnisse, Gefahren und unerwarteter Abenteuer und zieht junge wie ältere Fantasy-Fans garantiert



in ihren Bann. Nach der Lesung haben die Zuhörer die einmalige Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen: Wie entsteht eigentlich so

eine magische Welt? Und wie wird man überhaupt Schriftstellerin?

Der Eintritt zu dieser öffentlichen Veranstaltung ist kostenlos. Da die Plätze in der Bücherei jedoch begrenzt sind, ist eine vorherige **Anmeldung bis 14.11.2026** erforderlich per E-Mail an gemeindebuecherei@grosshansdorf.de oder telefonisch unter 04102-64473.

■ Sigrid Heine



Neue Inspiration für den Lesesessel

Die dunkle Jahreszeit ist die perfekte Zeit, um es sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Rechtzeitig vor den Wintermonaten lädt die Gemeindebücherei Großhansdorf (im Schulzentrum) zu einem inspirierenden literarischen Abend ein: Am **Freitag, 27. November, um 19:00 Uhr** dreht sich alles um die spannendsten und schönsten Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Die Veranstaltung findet

in Kooperation mit der lokalen Buchhandlung Lütt Hans statt.

An diesem Abend wird eine persönliche und handverlesene Auswahl an aktuellen Büchern vorgestellt. Neben packenden Romanen und fesselnden Krimis für Erwachsene werden auch Kinder- und Jugendbücher Thema sein. Wer also auf der Suche nach neuem Lesestoff für sich selbst ist oder schon nach den passenden Weih-

◀ nachtsgeschenken für den Nachwuchs stöbern möchte, wird hier garantiert fündig.

Im Anschluss an die Vorstellungen haben alle Gäste die Gelegenheit, in gemütlicher Runde durch die vorgestellten Titel zu blättern, sich individuell beraten zu lassen und Lieblingsbücher direkt vor Ort zu erwerben.

Der Eintritt zu dieser öffentlichen Veranstaltung ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine vorherige **Anmeldung bis 20.11.2026** gebeten per E-Mail an gemeindebuecherei@grosshansdorf.de oder telefonisch unter 04102-64473.

■ *Sigrid Heine*

VHS Großhansdorf: Kursstarts im November

Für alle, die in der Küche gern Neues ausprobieren, wird es einen **Kochkurs »Veggi-Burger«** geben.

Am Donnerstag 05.11. werden in der Küche im Schulzentrum (Sieker Landstraße 203) ab 17:30 Uhr sensationelle vegetarische Burger aus frischgebackenen Brötchen, unterschiedlichen Bratlingen, karamellisiertem Gemüse und selbstgemachten Soßen zusammengestellt und genüsslich gemeinsam verzehrt. Am Donnerstag 26.11. wird am gleichen Ort ab 18:30 Uhr Peking-Ente zubereitet. Die Peking-Ente gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Gerichten der chinesischen Küche. Ihre Zubereitung ist normalerweise sehr kompliziert, aber in diesem Kochkurs wird eine etwas vereinfachte Variante gekocht, die in drei Stunden fertig ist und trotzdem sensationell lecker ist.

Oder möchten Sie im nächsten Sommer nach Schweden fahren oder tragen dieses Land bereits in Ihrem Herzen, dann sind Sie in dem **Schwedisch-Kurs für Anfänger mit leichten Schwedisch-Kenntnissen** goldrichtig. In diesem Kurs ist es das Ziel, einfache Fragen und Antworten zum persönlichen Umfeld auf Schwedisch zu formulieren und Informationen des Alltags lesen und verstehen zu können. Der Kurs findet am Freitag/Samstag 06./07.11. und 20./21.11. statt und freut sich auf weitere Mitstreiter, die schon ein kleines bisschen Schwedisch können.



Ebenfalls am Samstag 07.11. können alle, die mit ein bisschen Feinmotorik und Geduld ausgestattet sind, wunderschöne

Schmuckperlen-Kugeln als Hingucker am Tannenbaum oder individuellen Geschenk-Anhänger aus kleinen Perlen basteln. In einem vierstündigen Workshop von 10 bis 14 Uhr wird in der Friedrich-Junge-Schule gemeinsam gefädelt und gebastelt, gelacht und gelernt. Dieser Kurs ist ganz neu im Kurs-Sortiment der Volkshochschule und freut sich auf viele kreative Teilnehmer/innen.

Für alle, die statt mit Perlen lieber mit Worten jonglieren, könnte der **Schreibworkshop »Einführung ins Gedichte-Schreiben«** am Samstag 21.11. von 10:30 bis 16:30 Uhr in der Friedrich-Junge-Schule etwas sein. Schon Hermann Hesse hat gesagt: »Das Machen schlechter Gedichte ist noch viel beglückender als das Lesen der allerschönsten.« – also seien Sie dabei, wenn kreativ mit Versen, Strophen und Liedtexten experimentiert wird. Ob Neueinsteiger oder Fortgeschrittene, dieser Workshop bietet jedem neue Inspiration und Motivation, Gedichte zu schreiben.

Vielleicht ist einer dieser Kurse etwas für Sie. Melden Sie sich telefonisch an unter 04102-65600, per mail an info@vhs-grosshansdorf.de oder online über die Homepage www.vhs-grosshansdorf.de. Wir freuen uns auf Sie!

■ *Christiane Kittel und Inken Rohwer*

Im Rahmen der Nordkirchen Akademietage mit dem diesjährigen Thema Macht und Ohnmacht bietet die Akademie drei Veranstaltungen an:

Dienstag, 10. November, um 19:00 Uhr:
Macht & Missbrauch – Wege zu verantwortlichem Handeln

Wie kann Kirche zu einem Ort werden, an dem Menschen wirksam geschützt werden? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Erkenntnissen der ForuM-Studie für den Umgang mit Macht, Verantwortung und Betroffenen? In diesem Vortrag gibt die Fachstelle Prävention und Intervention des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Präventionsarbeit. Frau Jödis Spengler und Anja Raabe sind Fachreferentinnen für Gewalt und Machtmissbrauch. Anhand ihrer langjährigen Praxiserfahrung zeigen sie auf, wie Schutzkonzepte, Transparenz und klare Verantwortungsstrukturen dazu beitragen können, Macht-Übergriffe zu verhindern und Betroffene angemessen zu unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Perspektiven betroffener Menschen, deren Erfahrungen – unter anderem in der ForuM-Studie – deutlich machen, welche Herausforderungen Machtasymmetrien, institutionelle Verantwortung und eine betroffenen-orientierte Haltung für die Kirche mit sich bringen.

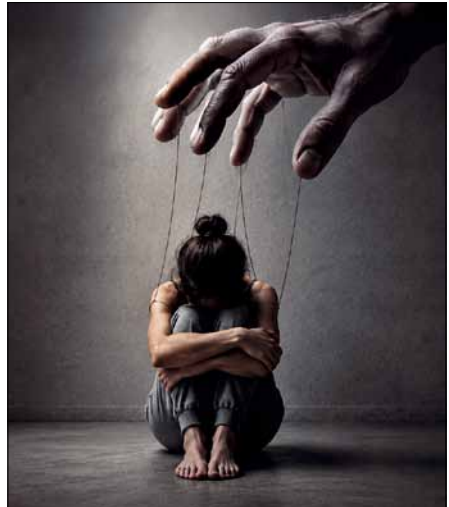
Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr:
Macht & Missbrauch – Wenn Gewalt Spuren hinterlässt

Missbrauch hinterlässt tiefe Spuren – umso wichtiger sind verlässliche Begleitung und konkrete Hilfe. Gemeinsam mit dem Weißen Ring sprechen wir über Unterstützungsangebote, die Rechte von Betroffenen und Wege zurück zu neuer Handlungsfähigkeit. Der Weiße Ring gibt

Einblicke in seine Arbeit und zeigt auf, welche Hilfen nach Gewalterfahrungen und Missbrauch zur Verfügung stehen. Gemeinsam möchten wir darüber ins Gespräch kommen, wie Solidarität, Schutz und konkrete Unterstützung gelingen können. Der Abend lädt zum Zuhören, Informieren und Austausch ein.

Als Referentinnen begrüßen wir Kristina Erichsen-Kruse und Anja Helberg-Naef, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Weißen Ring engagieren. Anja Helberg-Naef ist Diplom-Psychologin und bringt neben ihrer fachlichen Expertise auch ihre persönliche Erfahrung als Betroffene ein. Kristina Erichsen-Kruse ist Kriminologin und wurde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mehrfach ausgezeichnet.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Macht & Ohnmacht finden im Rahmen der Nordkirchen Akademietage vom 8.-17. November 2026 in der Region Hamburg & Schleswig Holstein statt. Informationen erhalten sie unter: Evangelische Akademietage | Hamburg | Nordkirche



KI-generiert

◀ **Montag, 16. November, um 19:00 Uhr:
Vortrag Essstörungen –
Wenn Kontrolle über den Körper
zur Sprache der Seele wird**

Am Beispiel von Essstörungen wollen wir der Frage nachgehen, was Menschen in Krisen brauchen und wie wir erkennen können, wenn Essstörungen als Bewältigungsstrategie entstehen. Doch was genau sind Essstörungen als psychische Erkrankung? Und was können wir als Freunde, Angehörige, Fachkräfte, Institutionen oder Gesellschaft tun, wenn wir Anzeichen erkennen? An diesem Abend beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Was geschieht, wenn Macht, Kontrolle, Grenzverletzungen oder Missbrauch eine Rolle spielen? Warum kann der eigene Körper zum Schauplatz innerer Konflikte werden? Weshalb geht es bei einer Essstörung häufig um weit mehr als um Gewicht und Ernährung?

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierte – jedes Geschlechts – denn Essstörungen geht uns alle an. Ein gemeinsames Verständnis hilft, Betroffene besser zu unterstützen. Die Referentin, Damaris Hallmann-Sroor, ist Sozialpädagogin sowie systemische Therapeutin und Familientherapeutin. Sie arbeitet als Beraterin im Fachbereich Essstörungen bei »Frauen helfen Frauen Stormarn«. Gemeinsam möchten wir Zusammenhänge verständlich machen und Raum für Wissen, Austausch und neue Perspektiven schaffen.

Dank der Unterstützung unserer Kooperationspartner können wir die Veranstaltungen kostenfrei anbieten. Über eine Spende zur Unterstützung der Arbeit der Akademie freuen wir uns sehr. Weitere Informationen zu allen aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Website: <https://www.kirche-ghd.de/akademie>

■ *Anette Oevel*

100 Jahre Musikgeschichte in Großhansdorf

Was 1926 mit sieben musikbegeisterten Feuerwehrmännern begann, hat sich über ein Jahrhundert zu einem viel-



seitigen Blasorchester mit überregionaler Bedeutung entwickelt: Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf blickt auf 100 Jahre voller musikalischer Erfolge, besonderer Begegnungen und gelebter Gemeinschaft zurück.

Nach seiner Gründung im Jahr 1926 unter dem ersten Dirigenten August Filter musste der Musikbetrieb während der Kriegsjahre ruhen. 1947 gelang mit Unterstützung der Landesversicherungsanstalt Hamburg und der Bereitstellung von 14 Instrumenten der musikalische Neubeginn. Karl Kreutzer baute das Musikkorps wieder auf und leitete es bis 1956. Ein Jahr später schlossen sich die Feuerwehren Großhansdorf und Schmalenbeck zusammen.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Orchester weit über die Gemeindegrenzen hinaus. 1964 fand unter Dirigent Max Kompert das erste Großkonzert im Waldreitersaal statt. 1970 errang

das Ensemble bei den Bundeswertungsspielen für Feuerwehrmusikzüge in Müns-ter eine Silbermedaille. Zehn Jahre später folgte bei den Bundeswertungsspielen in Hannover ein herausragender Erfolg: Mit 291,5 Punkten erspielten sich die Musiker die Goldmedaille.

Auch internationale Begegnungen prägten die Geschichte. Musikalische Kontakte führten unter anderem nach Dänemark, Finnland, in die Niederlande und nach Schweden. Aus einem Besuch des Polizeimusikkorps Helsinki ging sogar eine besondere Erinnerung hervor: Der finnische Dirigent Arthur Fuhrmann stiftete den ›Großhansdorfer Feuerwehrmarsch‹. Konzertreisen, gemeinsame Auftritte und musikalische Freundschaften machten das Orchester zu einem Botschafter Großhansdorfs über die Landesgrenzen hinaus.

Neben den Erfolgen bei Wertungsspielen und Wettbewerben bewies das Ensemble immer wieder seine Vielseitigkeit. Auftritte bei der Kieler Woche, beim Ratzeburger Domfest und in Fernsehformaten wie ›Spiel ohne Grenzen‹ und ›Talk op Platt‹ gehörten ebenso zur Geschichte wie Schallplattenaufnahmen und später CD-Produktionen. Auch die Big Band entwickelte sich zu einem eigenständigen musikalischen Aushängeschild und erreichte beim Jazzfestival in Pinneberg im Jahr 2000 den ersten Platz.

Ein wichtiger Meilenstein folgte 2004: Das Orchester wurde zum Landesfeuerwehrorchester ernannt. Damit erhielt seine musikalische Entwicklung auch offiziell eine überregionale Bedeutung. Zugleich blieb die Nachwuchsarbeit ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Mit dem Projekt ›Rückenwind‹ begann 2007 eine gezielte Förderung junger Musikerinnen und Musiker, die seither die Zukunft des Orchesters mitgestalten.

Auch neue Konzerttraditionen entstanden: Seit 2007 gehören die Neujahrskonzerte in Seth zum festen Jahresauftakt. Daneben prägen thematische Frühjahrskonzerte, Herbstkonzerte und Auftritte bei Veranstaltungen in Großhansdorf und der Region das musikalische Leben des Orchesters.

Ein Jahrhundert nach seiner Gründung steht das Orchester damit für weit mehr als musikalische Unterhaltung. Es verbindet Generationen, fördert junge Talente und pflegt Freundschaften über Grenzen hinweg. Aus sieben Feuerwehrmännern ist eine musikalische Gemeinschaft geworden, deren Geschichte zeigt, wie viel aus ehrenamtlichem Engagement, Zusammenhalt und der Freude an der Musik entstehen kann.

■ *Katrin Schmidt*

100 Jahre Musik in Großhansdorf: Gala-Konzert zum Jubiläum

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem besonderen Konzertabend und musikalischen Gästen.

Am **Samstag, 7. November 2026**, verwandelt sich das Forum des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Großhansdorf in einen Treffpunkt für Musikliebhaber. **Einlass ist ab 18 Uhr.** Bereits vor Konzertbeginn haben die Gäste Gelegenheit, bei

Speisen und Getränken den Abend in geselliger Atmosphäre zu beginnen. **Um 19 Uhr** startet das musikalische Programm.

Für einen abwechslungsreichen Konzertabend sorgen neben dem Jubiläumsorchester gleich drei besondere Gäste: Der Popchor **Monday Monday** bringt stimmungsvolle Chormusik auf die Bühne, das Quintett **Blechgeflüster** präsentiert die klangliche Vielfalt der Blechbläser und die **mgk Bigband** sorgt für Bigband-Sound

und mitreißende Rhythmen. Damit erwartet das Publikum ein facettenreiches Programm, das unterschiedliche musikalische Stilrichtungen miteinander verbindet. Den Abschluss des Abends gestaltet das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf selbst. Mit seinem Auftritt schließt es den Konzertabend und setzt zugleich einen musikalischen Höhepunkt im Jubiläumsjahr.

Das Gala-Konzert bietet die Gelegenheit, die lange Tradition des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf zu feiern und die Vielfalt der regionalen Musikszene live zu erleben. Ob langjährige Wegbegleiter, Freunde der Feuerwehr oder Musikbegeisterte aus der Umgebung – alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam auf 100 Jahre Musikgeschichte anzustoßen. Der Eintritt kostet 15 Euro; die üblichen Ermäßigungen gelten. Karten können per E-Mail an Karten@offg.de reserviert werden.

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf freut sich darauf, sein Jubiläum gemeinsam mit einem großen Publikum und vielen musikalischen Gästen zu feiern!

■ Katrin Schmidt

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.*

Jesaja 43,1

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Ingrid Maravilla

* 16. Juli 1938 in Hamburg

† 4. Oktober 2026 in Berlin

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

In Liebe und Dankbarkeit
Ian und Michaela mit Alyssa
Philip und Jasmina mit Tristan
Helena mit Titus

Die Trauerfeier fand am Freitag, den 30. Oktober 2026, in Berlin statt.

*Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.*

Wer seit dem Jahr 1943 in Großhansdorf-Schmalenbeck verwurzelt ist, trägt die Prägung dieser Gemeinde ein Leben lang in sich. Für unsere Mutter, Ingrid Maravilla geb. Koopmann, war der Groten Diek jedoch weit mehr als die Adresse ihrer Kindheit und Jugend – er blieb ihr verlässlicher Ankerplatz in einem Leben, das von ständigen Aufbrüchen und internationalen Wechseln geprägt war.

An der Seite ihres Mannes, des damaligen Konsuls am philippinischen Konsulat in Hamburg und späteren Botschafters, führte ihr Weg in die weite Welt. Die Stationen ihres Lebens spiegeln ihr Leben als Kosmopolitin und Nomadin wider: Manila, Ostberlin, Rom und Riad wurden zu ihren zeitweiligen Heimaten. Sie verstand es, auf dem diplomatischen Parkett Brücken zu bauen und sich in unterschiedliche Kulturen einzudenken.

Dabei füllte sie ihre Rolle weit jenseits des bloßen Protokolls aus. Was sie im Kern ausmachte, waren ein wacher Blick für das Zeitgeschehen und ein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn. Wenn Weltgeschichte geschrieben wurde – wie beim Sturz der Diktatur während der »People Power Revolution« in Manila oder beim Fall der

Berliner Mauer – war sie keine stille Beobachterin. Sie bezog Stellung. Wie aktiv und couragiert sie insbesondere im geteilten Berlin agierte, davon legt heute ihre Stasi-Akte ein nüchternes, aber umso eindrücklicheres Zeugnis ab. Es ging ihr nie um die große Geste oder um Außenwirkung, sondern schlicht um Haltung in Zeiten politischer Repression.

Trotz aller Kontinente und historischen Umbrüche, die ihr Leben formten, blieb ihr Stolz auf Großhansdorf-Schmalenbeck ungebrochen. Überall auf der Welt war sie eine authentische Botschafterin ihrer eigenen Heimat. Mit ihr verliert die Gemeinde eine Frau, die Weltgeschichte aus nächster Nähe erlebte, ohne je zu vergessen, wo ihre Wurzeln lagen.

■ Philip Maravilla

*»Du kannst nicht alle Not der Welt lindern,
aber du kannst einem Menschen
Hoffnung geben.«*

– ALBERT SCHWEITZER –



Ahrensfelder Weg 3
22927 Großhansdorf

Tel. 04102-2185043
Mobil. 0176-71230696

www.Physiocum-Grosshansdorf.de
Kontakt@Physiocum-Grosshansdorf.de

Einwohnerversammlung zu ›Bevölkerungsschutz und Klimavorsorge

Die Gemeinde Großhansdorf lädt alle Bewohner herzlich zur Einwohnerversammlung zum Thema ›Bevölkerungsschutz und Krisenvorsorge‹ ein. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 12. November, um 19:00 Uhr im Waldreitersaal** statt; Bürgermeister Axel Pitschmann und Bürgermeister Andreas Bitzer eröffnen und führen durch den Abend.

Extremwetterlagen, Unterbrechungen der Energie- oder Wasserversorgung oder andere Krisen betreffen uns alle. Die Versammlung zeigt praxisnah, wie Kreis und Gemeinde vorbereitet sind und was jeder Einzelne selbst tun kann. Der Fachdienst Katastrophenschutz des Kreises Stormarn stellt die Aufgaben des Kreises als untere Katastrophenschutzbehörde, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie Warn- und Informationswege vor – etwa über Notfallinformationspunkte (NIP) und Versorgungsstellen.

Die Gemeinde Großhansdorf erläutert ihre Zuständigkeiten, bestehende Maßnahmen und laufende Planungen, und auch Hilfsorganisationen sind vor Ort und schildern ihre Einsatzmöglichkeiten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der privaten Vorsorge: wie Sie sich auf kurzzeitige Ausfälle von Strom, Wasser oder Heizung vorbereiten, welche Vorräte sinnvoll sind, welche Unterlagen und Notfallkontakte Sie bereithalten sollten und wie Absprachen in Familie und Nachbarschaft helfen. Im Anschluss besteht Raum für Fragen und Austausch.

Die Teilnahme ist offen und kostenfrei. Bringen Sie gern Nachbarn mit – je mehr Menschen informiert und vorbereitet sind, desto robuster ist unsere Gemeinde im Ernstfall. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 12. November 2026 um 19:00 Uhr im Waldreitersaal. ■



Kirsten Dausch

Dr. Hauschka Naturkosmetikerin

Medizinische Fusspflege



04102 691712

www.naturkosmetik.pro

Alter Achterkamp 56 | 22927 Großhansdorf

Axel Pitschmann (CDU) ist Großhansdorfs neuer Bürgervorsteher. Am 25. August wurde er einstimmig gewählt. Er tritt die Nachfolge des verstorbenen Bürgervorstehers Mathias Schwenck (CDU) an. Pitschmann, Jahrgang 1955, stammt aus Hamburg und lebt seit 33 Jahren in Großhansdorf. Hier sind auch seine drei Töchter aufgewachsen. Pitschmann, der Jura, Wirtschaft und Pädagogik studiert hat, hat auch eine Ausbildung zum EDV-Fachmann und ist weiterhin eingeschränkt als Lehrer im Schuldienst tätig. »Nach dem Tod von Mathias Schwenck sind die Fraktionen auf mich zugekommen und haben gefragt, ob ich das Amt übernehmen würde«, sagt Pitschmann. Die Einigkeit der Fraktionen habe ihn dazu bewogen, das Amt anzunehmen. »Es ist mir allerdings schwergefallen, das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters dafür aufzugeben.«

Ansprechpartner für Bürger

Gleichwohl sieht er die Bedeutung seines neuen Amtes. »Der Bürgervorsteher ist der Vorsitzende der Gemeindevertretung und zugleich der höchste Repräsentant der Gemeinde«, erklärt Pitschmann. Aus seiner Sicht sei der Bürgervorsteher Mittler zwischen Verwaltung, Politik und Bürgern. »Der Bürgervorsteher vertritt die Belange der Gemeindevertreter gegenüber Bürgermeister und Verwaltung.« Dazu kommen Einwohnerversammlungen einmal im Jahr, repräsentative Aufgaben, Ehrungen und die Funktion als Ansprechpartner für die Bürger. »Deshalb habe ich es mir zum Ziel gesetzt, jeden Montag um 10 Uhr eine Bürgersprechstunde im Rathaus anzubieten.«

Pitschmann leitet nun die Gemeindevertretersitzungen. »Der Bürgervorsteher kann viel selbst gestalten und organisiert die Gemeindevertretersitzungen«, sagt er. »Nach Möglichkeit soll schon im Vorweg ein Konsens erreicht worden sein.«

Denn die politischen Beschlüsse werden in den Ausschüssen vorbereitet. Pitschmann selbst leitet seit 2025 den Bau- und Umweltausschuss, seit zehn Jahren ist er in der Kommunalpolitik aktiv. Alle Informationen werden den Bürgern zugänglich gemacht. »Jeder kann auch zu den öffentlichen Sitzungen kommen und Fragen stellen.«



Pitschmann lobt die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in Großhansdorf. »Das geht immer sehr harmonisch zu und Diskussionen werden sachlich geführt. Alle Politiker denken vor allem an Großhansdorf, statt sich profilieren zu wollen.« Auch die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Andreas Bitzer, der stellvertretenden Bürgermeisterin Andrea Schmolling, die für Pitschmann nachgerückt ist, und der Verwaltung klappe sehr gut. Er selbst hat ein großes Ziel: »Ich möchte Großhansdorf genauso schön erhalten, wie es ist.«

Erste Fahrradstraße geplant

Demnächst gebe es Neuheiten zum Radwegkonzept, das seit drei Jahren unter Beteiligung der Bürger entwickelt wird, kündigt Pitschmann an. »Da hat es sehr wertvolle Beiträge gegeben. Vorbehaltlich der Zustimmung der Verkehrsaufsicht soll jetzt die erste Straße als Fahrradstraße freigegeben werden.« Auch Maßnahmen am Himmelshorst, um die Abkürzung nach Hoisdorf zu unterbinden, seien geplant und würden den Anliegern vorgestellt. »Am Papenwisch sollen Schilder darauf aufmerksam machen, dass Autofahrer

Verständnis für Radfahrer haben.« Denn Radfahrer würden oft angehupt, weil sie auf der Straße fahren.

Pitschmann ist auch privat ehrenamtlich engagiert. Seit 25 Jahren ist er als Gründungsmitglied des Lionsclub Großhansdorf aktiv. Gewählt wird ein Bürgervorsteher alle fünf Jahre im Zusammenhang mit der Kommunalwahl. Die ist in Großhansdorf 2028 wieder dran. »Ich stehe allen Bürgern gern für Anliegen und Anregungen zur Verfügung«, so Pitschmann. Kontakt über Buergervorsteher@gemeinde-grosshansdorf.de

■ Bettina Albrod

Feuerwehr: Einsätze im September

Der Monat September begann gleich am Monatsersten mit einem Ölunfall in einer örtlichen Klinik, bei dem wir rund 120 Liter Heizöl abpumpten und ausgelaufenes Öl mit Bindemittel abstreuten. Er endete am letzten Tag des Monats mit einem Wasserrohrbruch im Himmelshorst (Foto) – ein Thema, welches uns in diesem Jahr bereits mehrfach beschäftigte und wohl auch in Zukunft zunehmend beschäftigen wird, auch wenn es für uns zumeist dabei bleibt, den Bereich abzusperren und auf das Eintreffen von Hamburg Wasser zu warten. Wie unlängst u.a. der NDR berichtete, sind viele Wasserleitungen im Land und somit auch in Großhansdorf inzwischen bis zu 70 Jahre alt und schlicht marode.

Kam das Wasser im September nicht von unten, dann kam es von oben. Am 04.09.2026 rückten wir nach einem stärkeren Regenguss zu drei Einsätzen aus, bei denen das Wasser entweder im Keller oder auf der Straße stand. Ebenfalls an diesem Tag entfernten

wir mit der Drehleiter die Reste eines abgebrochenen Astes aus einer Eiche (Foto).

Am 08.09.2026 wurden wir unter dem Einsatzstichwort »Notfall Tür verschlossen« alarmiert. Wir konnten den Einsatz vorzeitig abbrechen, der aber trotzdem einen traurigen Ausgang nahm. Die Poli-



zei konnte sich auch ohne unsere Unterstützung Zugang verschaffen; für die betroffene Person kam jedoch leider jede Hilfe zu spät.

Bei einem Abfallentsorger im Ahrensburger Kornkamp war am Vormittag des 15.09.2026 eine Sortiermaschine in Brand geraten. Trotz der Rauchentwicklung blieb es für uns vor Ort jedoch bei einer Bereitstellung. Fast parallel dazu hatte in einer örtlichen Klinik die Brandmeldeanlage ausgelöst. Da wir noch in den Einsatz in Ahrensburg gebunden waren, wurden zusätzlich die Freiwilligen Feuerwehren aus Hoisdorf, Oetjendorf und Siek mitalarmiert. Nach Erkundung konnte Wasserdampf als Ursache für die Auslösung festgestellt werden. Wir setzten die Brandmeldeanlage zurück.

Erneut zu einem Einsatz unter dem Stichwort ›Notfall Tür verschlossen‹ ging



es für uns am 18.09.2026 in den Haberkamp, wo wir für den Rettungsdienst eine Wohnungstür öffneten und anschließend einen Patienten mittels Schleifkorbtrage und Drehleiter aus der Wohnung beförderten.

Zu einem piependen Rauchmelder wurden wir am 25.09.2026 um 21:48 Uhr alarmiert. Am Einsatzort erfolgte die Mitteilung, dass er dies bereits seit dem Vormittag tat. Da keine optische Schadenslage zu erkennen war, warteten wir das Eintreffen der Polizei ab, öffneten die Wohnungstür, begingen die Wohnung und de-

montierten den Rauchwarnmelder. Am 28.09.2026 fuhren wir schließlich zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Seniorenwohnanlage. Ursache war jedoch Baustaub, sodass kein weiteres Eingreifen für uns erforderlich wurde.

■ Arne Müller

FABER

SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-518 49 20

niko.havemann@gmx.de

Ärger um Pachtvertrag

Wer in Großhansdorf den Wanderweg an der Mielerstede entlanggeht, freute sich bislang im Sommer immer an den Rindern auf der Weide. Jetzt sind sie verschwunden. Stattdessen stand ein Schild am Zaun, unter anderem mit der Aufschrift: »Tschüss!« Aufgestellt hatte



es Landwirt Arne Dwenger aus Todendorf. Denn zum 30. September endete seine Pacht.

»Seit 1972 ist die Fläche immer an uns verpachtet worden«, erklärte er. »Ich führe den Hof jetzt in dritter Generation, die vierte steht bereit.« Die Eigentümer des Geländes an der Mielerstede wechselten mit den Jahren, aber der Pächter blieb. »Seit zehn Jahren werden die Flächen nun von der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn (WAS) verpachtet«, sagte Dwenger. Auch da wurde sein Pachtvertrag Jahr für Jahr verlängert. Doch in diesem Jahr war plötzlich Schluss. »Mir ist der Pachtvertrag gekündigt worden«, bedauerte der Landwirt. »Die Fläche soll jetzt an jemand anderen gehen.«

Zum einen kann er nun nach über 50 Jahren die Weide nicht mehr nutzen, zum anderen fürchtet Dwenger um die Natur. »Nebenan ist eine Orchideenwiese, die Feuchtigkeit braucht«, erläuterte er. Seine Befürchtung ist, dass der neue Pächter das Grünland in Ackerland umwandeln wird, wofür die Wiese entwässert werden müsste. »Dann blühen da keine Orchideen mehr.« Davor warnt Dwenger, für den naturnahe Landwirtschaft einen hohen Stellenwert hat. »Außerdem gibt es in Großhansdorf keinen Hof mehr mit Tierhaltung«, gab er zu bedenken. »Wo kann man dann noch Rinder sehen?«

Rechtlich sei alles einwandfrei gelaufen, gesteht Dwenger der WAS zu. »Dennoch hätte ich es gern vorher gewusst. Als ich die Kündigung bekam, war der Vertrag mit dem neuen Pächter schon geschlossen.«

Die Rinder waren im Sommer ein vertrauter Anblick für Spaziergänger. Foto: Dwenger



Dwenger versteht das Ganze nicht. »Der Mitbewerber bietet gar keinen Vorteil«, sagt er. »Ich hätte gern weitergemacht.«

»In der Tat ist Herr Dwenger nicht glücklich, dass er nach so vielen Jahren der Pacht nun nicht mehr Pächter ist. Leider konnten wir mit ihm da keine für ihn gute Lösung finden«, erklärt Ulf Hahn, Geschäftsführer der WAS. »Das ist schade.« Aber die WAS habe die Flächen damals als Tauschland gekauft, um dafür andere Flächen zu bekommen und wirtschaftlich entwickeln zu können. »Das ist die Aufgabe der WAS.«

In diesem Fall sei die Fläche von Herrn Dwenger an einen neuen Pächter gegangen, der sie als Bedingung für einen

Tausch haben wollte. Der Flächen-Tausch sei abgeschlossen, jetzt könne man das nicht mehr ändern. Rein äußerlich bleibe es beim gewohnten Bild. »Auch der neue Pächter will Rinder auf die Weide stellen«, sagt Hahn.

Was die Orchideen angeht, sieht Hahn keinen Grund zur Sorge. »Die Revitalisierung der Wiese für eine dauerhaft gute Entwicklung der Orchideen ist eng mit den Großhansdorfer Grünen und der Gemeinde abgestimmt worden«, erklärt Hahn. »Die Wiese wird also nicht nur erhalten, sondern wurde und wird damit künftig deutlich verbessert.«

■ Bettina Albrod

Auf der Suche nach dem Vitalpilz

Als man die Gletscherleiche Ötzi samt Gepäck untersucht hat, fand man in seiner Tasche zwei Birkenporlinge. Man geht davon aus, dass Ötzi die Pilze wegen ihrer antibiotischen Wirkung bei sich trug, denn der Birkenporling hatte im Altertum eine Bedeutung als Heilmittel. Heute werden Vitalpilze als Nahrungsergänzungsmittel angeboten, weil viele an ihre medizinische Wirkung glauben. Doch Achtung: Vitalpilze sind keine Arzneimittel. Ihre medizinische Wirkung ist nicht belegt und die Barmer rät dazu, Nahrungsergänzungsmittel wie Vitalpilze nur nach fachlicher Beratung einzusetzen.

Das hält begeisterte Pilzsammler nicht davon ab, sich mit den Pilzen ein Stück Hausapotheke aus der Natur zu holen. Der Pilzsachverständige Ingo Hartung, Mitglied der Mykologischen Gesellschaft Deutschland, bietet seit 25 Jahren für die Volkshochschule Bargteheide Kurse zu Pilzen an. In diesem Jahr lautet sein Thema ›Vitalpilze‹. »Bei Vitalpilzen geht es in erster Linie um Prävention«, erklärt er. »Es geht nicht darum, irgendwelche Krankheiten zu heilen, sondern sie im Vorfeld zu

vermeiden.« Ein Alleskönner sei dabei tatsächlich der Birkenporling.

Granulat für Tee

Auf dem Weg durch das Unterholz des Beimoorwaldes in Großhansdorf entdeckt Hartung ein Exemplar an einem Birkenstamm (Foto). Dort ragt er wie ein Tellerchen zur Seite, oben rotbraun und an der Unterseite weiß. »Birkenporlinge wachsen ausschließlich an Birken«, erläutert Hartung, »verwenden kann man sie nur, wenn sie nicht schon von Fruchtfiegen angefress-





sen sind.« Der Pilz wird gepflückt, getrocknet, in kleine Stücke geschnitten und als Granulat für Tee verwertet. »Wenn man jeden Abend eine Tasse Birkenporling-Tee trinkt, entwickelt man Abwehrkräfte«, ist Hartung überzeugt. Verantwortlich dafür sei das Piptamin, ein natürliches Antibiotikum im Birkenporling.

»Vor vier Jahren hatte sich ein Mann beim Pilzsammeln durch Dornen an den Beinen verletzt«, erzählt Hartung. »Da hat er sich in Scheiben geschnittene Birkenporlinge aufgelegt und es hat bei der Heilung geholfen.« Hätte er stattdessen eine Blutdruckkrise bekommen, wäre der Violette Rötleritterling gefragt. »Auch der Violette Rötleritterling hat medizinische Eigenschaften, er soll den Blutdruck senken«, sagt Hartung.

Dann gehört noch der Hallimasch in die Hausapotheke. Er wirkt als Abführmittel bei Verstopfung, was aber nicht empfohlen wird, weil auch andere Beschwerden damit einhergehen. »Ich habe auch Pilzsammler, die gezielt nach Fliegenpilzen (Foto) suchen«, ergänzt der Fachmann. »Sie haben eine halluzinogene Wirkung, die bei Depression helfen soll.« Ein Sud aus Alkohol und Fliegenpilz könne auch als Komresse Schmerzen bei Arthrose lindern.

Der Tanzpilz ist groß, stammt ursprünglich aus Japan und wird in Deutschland als Klapperschwamm geführt. »Der Pilz ist sehr selten, aber eine Kursteilnehmerin hat ihn tatsächlich mal im Beimoorwald

gefunden«, berichtet Hartung. Diese Pilze enthalten Antioxidantien. »In Japan sind sie unbezahlbar, da kostet das Kilo 4.000 bis 6.000 Dollar.«

Pilze nur in Norddeutschland

Da guckt Süddeutschland in die Röhre, denn die Pilzsaison gestaltet sich nach dem trockenen Sommer höchst unterschiedlich. »In diesem Jahr gibt es ab Niedersachsen Richtung Süden keine Pilze«, hat Hartung beobachtet. »Dafür ist es zu trocken. In Schleswig-Holstein hat es mehr geregnet.« Hier schießen jetzt zum Beginn der Pilzsaison die Pilze wie Pilze aus dem Boden.

Allerdings gibt es in diesem Jahr besonders viele Giftpilze, warnt der Experte. Im Beimoorwald säumen grüne Knollenblätterpilze den Weg und Hartung erzählt vom »Sachsenmörder«: »In Sachsen wachsen viele Perlpilze, die sehr gut schmecken. Sie haben aber einen giftigen Doppelgänger, der woanders häufig vorkommt. Bei den Vergiftungen hat man gesehen, dass viele Sachsen betroffen sind, weil sie ihn für den Perlpilz gehalten haben.«

Ingo Hartung blickt ganz genau in die Körbchen seiner Kursteilnehmer, wenn etwas zweifelhaft ist, fliegt es wieder raus. Inzwischen tut einem vom Rücken der Rücken weh – vielleicht ist auch dagegen ein Pilz gewachsen?

■ Bettina Albrod



Die LungenClinic Großhansdorf setzt einen neuen Meilenstein in der Diagnostik von Lungenerkrankungen, auch vor dem Hintergrund der Umsetzung des Lungenkrebscreenings als Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen: Als erstes Krankenhaus in Norddeutschland führt die Klinik das robotergestützte Bronchoskopie-System ION ein. Mit der innovativen Technologie können selbst kleinste und schwer erreichbare Lungenherde, bzw. auffällige Veränderungen der Lunge, präzise angesteuert und Gewebeproben mit hoher Genauigkeit entnommen werden. Damit erweitert das Krankenhaus sein Angebot in der modernen Lungenkrebsdiagnostik und stärkt seine Position als führendes Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie.

Das ION-System basiert auf einer robotergestützten Navigationstechnologie, die anhand von CT-Bilddaten einen individuellen Navigationspfad durch die Atemwege erstellt. Über einen ultradünnen, flexibel steuerbaren Katheter können Ärzte auch sehr kleine und peripher gelegene Lungenrundherde erreichen. Ziel ist eine frühere und präzisere Diagnosestellung sowie eine schnellere Einleitung der geeigneten Therapie. Die Technologie ist in den USA bereits etabliert und wurde in Deutschland bisher erst an wenigen spezialisierten Zentren eingeführt. Sie gilt als bedeutender Fortschritt in der bronchoskopischen Diagnostik.

v.l.: Carolin Schaller (Kaufmännische Geschäftsführerin), Priv.-Doz. Dr. Benjamin Waschki (Medizinischer Geschäftsführer, Chefarzt Pneumologie), Dr. Elvin Atug (Leitende Oberärztin Pneumologie, Ärztliche Leitung Endoskopie), Sara John (Leitung Pflege Endoskopie) mit der gesamten neuen Medizintechnik des robotergestützten Endoskopie-Systems.

Robotergestützte Lungenspiegelung für noch präzisere Diagnostik

»Mit der Einführung des ION-Systems schaffen wir für unsere Patienten einen entscheidenden Mehrwert. Die robotergestützte Lungenspiegelung ermöglicht uns eine noch präzisere Diagnostik bei gleichzeitig hoher Sicherheit und geringerer Belastung für die Betroffenen«, erklärt Priv.-Doz. Dr. Benjamin Waschki, Medizinischer Geschäftsführer der LungenClinic Großhansdorf und Chefarzt der Pneumologie.

Insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Früherkennung von Lungenkrebs gewinnt die exakte Abklärung kleiner Lungenherde an Relevanz. Das ION-System unterstützt die Diagnostik durch eine computergestützte Navigation und ermöglicht die gezielte Entnahme von Gewebeproben aus Regionen, die bislang häufig nur mittels einer Operation oder gar nicht erreicht werden konnten. So sind Verlaufskontrollen bei schwierig zu erreichenden Veränderungen in der Lunge aktuell oft der Standard. Das bedeutet, dass Patienten über Monate bzw. Jahre hinweg in regelmäßigen Abständen ein CT anfertigen lassen müssen, um ein Wachstum auszuschließen. Diese



◀ Ungewissheit kann zukünftig vielen Patienten genommen werden. Studien und erste klinische Erfahrungen zeigen eine hohe diagnostische Treffsicherheit bei gleichzeitig niedrigem Komplikationsrisiko.

Zielgerichtete Investition für leistungsfähiges Lungenzentrum

Mit der Investition in die robotergestützte Bronchoskopie setzt die LungenClinic Großhansdorf konsequent auf innovative Medizintechnik und unterstreicht ihren Anspruch, Patienten Zugang zu modernsten diagnostischen Verfahren zu ermöglichen.

Carolyn Schaller, Kaufmännische Geschäftsführerin der LungenClinic, erläutert weitere Aspekte: »Selbstverständlich haben wir auch die wirtschaftliche Seite einer solchen Investition sehr genau im Blick.« Die Anschaffung des ION-Systems sowie der ebenfalls notwendigen Großgeräte – Cone-Beam-CT und Untersuchungstisch – ist durchaus herausfordernd, da eine kostendeckende Refinanzierung dieser innovativen Untersuchungsmethode derzeit nicht gegeben ist. »Dennoch sind

wir überzeugt, dass ein solches Angebot aus medizinischer Sicht zu einem modernen und leistungsfähigen Lungenzentrum gehört. Deshalb haben wir uns ganz bewusst für diese Investition entschieden. Wir sind stolz darauf, unseren Patienten diese innovative Form der robotisch assistierten Bronchoskopie anbieten zu können«, ergänzt Schaller.

In Norddeutschland führend

»Als erstes Krankenhaus in Norddeutschland, das diese Technologie einsetzt, übernehmen wir eine Vorreiterrolle in der modernen bronchoskopischen Diagnostik. Durch eine möglichst frühe Abklärung können wir Diagnosen schneller sichern und damit die Behandlungschancen unserer Patienten nachhaltig verbessern«, betont Dr. Elvin Atug, Leitende Oberärztin Pneumologie und Leiterin der Interventionellen Pneumologie. Die Untersuchung mit dem ION-System wird künftig insbesondere bei Patienten mit unklaren Lungenrundherden sowie im Rahmen der Lungenkrebsfrüherkennung eingesetzt.

■ *Tanja Meusel*

Sport verbindet ...

... ab sofort auch 4Tree Capital mit dem SV Großhansdorf von 1942. Wir freuen uns, die Fußballabteilung des SV Großhansdorf künftig zu unterstützen und alle Mannschaften mit neuen Trainingsanzügen auszustatten. Die ersten Exemplare hat unser Geschäftsführer Malte Reitzig persönlich an André Schöwe übergeben, Abteilungsleiter Fußball.

Für uns geht es dabei um mehr als um ein Logo auf einem Trainingsanzug. Vereine wie der SV Großhansdorf schaffen mit großem ehrenamtlichem Engagement etwas, das für eine Gemeinschaft von enormem Wert ist: Sie bringen



Generationen zusammen, geben Kindern und Jugendlichen einen Ort für Entwicklung und vermitteln Werte wie Teamgeist, Verlässlichkeit und Verantwortung. Als Multi Family Office denken wir in Generationen und langfristigen Partnerschaften. Genau deshalb passt das Engagement beim SV Großhansdorf zu uns: gemeinsam etwas aufbauen, Verantwortung übernehmen und Strukturen stärken, die Bestand haben. Wir freuen uns auf die Partnerschaft und wünschen allen Mannschaften des SV Großhansdorf von 1942 eine erfolgreiche Saison! – Auf eine starke gemeinsame Zeit. ■

Buchtipp: »Der Betrachter« von Judith Fanto

Kennen Sie das Gefühl, dass es einem unmöglich erscheint, ein Buch aus der Hand legen zu können? So erging es uns bei der Lektüre dieses wunderbaren Romans. »Manche Stoffe neigen unter bestimmten Umständen dazu, eine Verbindung miteinander einzugehen. Wenn sie aufeinander treffen, findet eine unumkehrbare chemische Reaktion statt, und von da an werden sie sich gegenseitig bleibend beeinflussen. Wir waren wie diese Elemente, genau im richtigen Verhältnis, in der richtigen Umgebung, unter dem richtigen Druck und mit der richtigen Ladung. Es war als hätte uns eine geheimnisvolle Kraft zusammengeführt.«

1916: Manno, Béla, Max, Bertl, Lotte und Franz lernen sich in einer Sommerschule außerhalb Wiens kennen und sind von Beginn an fest miteinander verbunden. Als Leser wünscht man sich sehnlichst, dass diese Freundschaft ein Leben lang halten möge und Glaube, Geschlecht oder die Liebe – gleich welcher Fassung – keine Rolle spielen. Doch der aufkeimende National-

sozialismus macht auch vor Österreich nicht Halt und wirft seine dunklen Schatten voraus ...

1948: Manno, der mittlerweile in den Niederlanden lebt und beruflich als Kunstrestaurator tätig ist, erhält einen Brief, der ihn direkt zurück in die Vergangenheit katapultiert. Schicht um Schicht legt er die Vergangenheit und die Geschichte der Freunde frei.

Ein Roman, so bildgewaltig und berührend. Gespickt mit Sätzen zum Einrahmen schön! Den Farbgeruch in der Nase und Seite an Seite mit den sechs Freunden rauscht man nur so durch die Seiten. Eine Geschichte von bedrückender Aktualität, die wir Ihnen nur ans Herz legen können.

■ Ihre Buchhandlung Lütt Hans

Verlag: Kein & Aber, Hardcover, 464 Seiten, 26 €



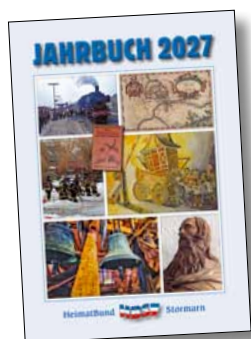
Buchtipp: Jahrbuch 2027 für den Kreis Stormarn

Mitte November erscheint der 45. Jahrgang des Jahrbuches für den Kreis Stormarn, herausgegeben vom Heimat-Bund Stormarn. Auch dieser neue Band enthält zahlreiche Beiträge zu Geschichte, Kultur, Natur und Sprache in Stormarn. Darunter sind etliche Berichte zu aktuellen Ereignissen und Jubiläen: Der »Kunstkreis Bargteheide« feierte 2026 sein 50-jähriges Bestehen, und mit Karl-Heinz Bornmüller und Klaus Ihrig werden von der Groß-

hansdorferin Hannelies Ettrich zwei der Mitglieder und Künstler vorgestellt.

Der »Kulturring Bargteheide« hat 50 Jahre lang vielfältige Kultur in der Stadt angeboten: Theater, Ballett, Konzerte u.v.a. Manfred Kutsche, letzter Vorsitzender des Vereins, lässt diese fünf Jahrzehnte Revue passieren. – Der »Gänselieselbrunnen« in Bad Oldesloe wurde hundert Jahre alt.

Bargteheide war im Mittelalter Sitz einer niederadligen Familie, der »von Berchteheyle« sowie der Familien Struz und Heest, wie Günther Bock, ebenfalls aus Großhansdorf, berichtet; er ist auch der Verfasser der Lebensgeschichte von dem angeblichen Märtyrer Tymmo, nach dem die Kirche in Lütjensee benannt ist.



◀ Einen sehr detaillierten Bericht über den Kreis Stormarn zur Zeit des Nationalismus verfasste Julia Grösch und gibt hierfür zahlreich Quellen an. Rund 20 Stolpersteine als »Mahnmale gegen Unrecht« in etlichen Stormarner Gemeinden erinnern an den Tod und das vielfältige Leiden, das in der NS-Zeit über einzelne Verfolgte gebracht wurde.

Einen Überblick über das Schaffen des Bildhauers Ludwig von Lücke von Barockfiguren aus Sandstein für Jersbek und die Löwen am Schloss Ahrensburg und in Wandsbek gibt Bettina Albrod aus Großhansdorf: Sie verfasste auch knappe Le-

bensläufe von Waldemar Bonsels, Erfinder der »Biene Maja«, und von dem Grafiker Friedrich-Wilhelm Richter-Johnsen: dieser lebte viele Jahre in Großhansdorf, verfasste zahlreiche Titel-Cover und erfand das »Phantombild«, mit dessen Hilfe tatsächlich der Täter gefasst werden konnte.

Die Kommunalreformen 1970-1978 in Stormarn verringerten die Zahl der Städte und Gemeinden in Stormarn und führten zu vielen neuen Gemeindennamen, wie Burkhard von Hennigs (Bad Oldesloe) recherchiert hat.

■ **Burkhard von Hennigs**

ProFunda-Verlag, 232 Seiten, Softcover, 20 €

Großhansdorfer Turnerinnen in Bestform

»Zweimal Tagessieg für Großhansdorf in der Oberliga, das ist unglaublich«, schwärmen die Trainer der erfolgreichen Turnerinnen. Am Sonntag, 4. Oktober, turnten zunächst die 9- bis 15-Jährigen in der Nord-Ost Nachwuchsoberliga. SV Großhansdorf 2 mit Tilda Stackebrandt, Emma Eisenhut, Sofia Gholam Sarwar und Helin Yildiz konnten es bei der Ergebnis-

Links: Tilda Stackebrandt, rechts: Emma Eisenhut, oben: Helin Yildiz, unten: Sofia Gholam Sarwar



bekanntgabe gar nicht fassen, dass sie auf dem 1. Platz landeten. Beim ersten Wettkampf waren sie 5. geworden. Ihre Gesichter sprachen Bände. Emma holte sogar den Tagessieg in der Einzelwertung nach Großhansdorf. »Ich freue mich so, ich habe hier zum ersten Mal die Riesenfelgen am Stufenbarren geschafft«, berichtete strahlend die 10-Jährige nach dem Wettkampf.

Auf Rang 2 in der Einzelwertung folgt ihre Vereinskameradin Finja (40,40 Punkte); Franziska Kramer mit 39,40 Punkten auf Rang 4 und Sofia Gholam Sarwar mit 39,20 Punkten auf dem 6. Rang. Die Mannschaft SV Großhansdorf 1 mit Finja Mengel, Franziska Kramer, Viktoria Lebsack und Julie Wohltorf landete mit 116,75 Punkten auf dem 3. Platz. In der Tabelle führt nun Blau-Weiß 96 Schenefeld (24 Ligapunkte) gefolgt von SVG 2 (20 Punkte) und SVG 1 (18 Punkte).

Am Nachmittag turnte die Nord-Ost Oberliga. Der Erfolg sollte weitergehen: Madita Siems, Janna Rosentreter, Isabell Fölsch und Merle Lingner leisteten sich nur wenige Fehler. »Janna hat am Boden ihren Doppelsalto so hoch und sicher in den Stand geturnt«, freut sich ihre Trainerin Eike Biemann. Mit 131,45 Punkten

holten sie den Tagessieg. In der Einzelwertung landete Janna mit 46,80 Punkten knapp hinter Johanna Le aus Elmshorn (46,85 Punkte) auf dem 2. Platz. Isabell Fölsch (8. Platz mit 41,25 Punkten) und Madita Siems (9. Platz mit 41,10 Punkte) landeten ebenfalls unter den Top 10. Die Großhansdorferinnen führen nun die Tabelle mit 24 Ligapunkten an, gefolgt von den Elmshorner Turnerinnen mit 20 Ligapunkten. Der letzte Wettkampf am 1.



Merle Lingner, Isabell Fölsch, Madita Siems, Janna Rosentreter

November in Kiel wird noch mal spannend für viele Mannschaften.

■ Eike Biemann

Unsere Bilche

Wahrscheinlich werden Sie jetzt sagen: »Was sind denn Bilche?« In der Tat ist dieser Begriff allgemein wenig bekannt. Die Bilche (Gleridae), auch »Schlafmäuse« genannt, sind eine Familie der Ordnung der Nagetiere. Der Begriff »Mäuse« wird fälschlicherweise von uns Menschen gern verwendet, wenn es sich um kleine behaarte Tiere handelt. Ein auffälliges Unterscheidungsmerkmal zu Mäusen ist der auffallend lange buschige Schwanz. Die Augen der Bilche sind sehr groß, die Ohren klein und rund. Die Bundesartenschutzverordnung führt Bilche als besonders geschützte Tierarten auf.



wikipedia.de

Das bevorzugte Biotop der Bilche sind Gegenden mit Sträuchern, Büschen oder Bäumen. Nachts werden sie aktiv und suchen nach Früchten, Nüssen, Insekten, Schnecken und auch Jungvögeln. Den Winter verbringen sie schlafend in Baumlöchern, Nistkästen, Felsenhöhlen oder in geschützten Plätzen am Boden. Sie fahren dabei ihre Aktivität auf ein Minimum zurück. Die Körpertemperatur beträgt dann nur noch 5 Grad, das Herz pumpt lediglich etwa 10 Mal pro Minute. Zu den Fressfeinden gehören Eulen, Marder, aber auch Hauskatzen.



Mikeland45

BERICHTE

NATUR

◀ In Deutschland kommen vier Arten dieser Familie vor:

Der Siebenschläfer (*Glis glis*): Lebt überwiegend in den Mittelgebirgen; in Norddeutschland ist er nicht vertreten. Seinen Namen erhielt er, weil er etwa 7 Monate schlafend verbringt. Unter den Bilchen ist er mit knapp 20 cm Länge plus seinem ca. 15 cm langen Schwanz das größte Tier. Auffällig sind seine bis zu 6 cm langen Schnurrhaare.

Der Baumschläfer (*Dryomys nitedia*): Es handelt sich hier um die seltenste Art der Bilche. Nachgewiesene Vorkommen sind lediglich aus den Tälern von Isar und Inn der Alpen bekannt.

Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*): Dieser Bilch kommt neben Laub- und Mischwäldern auch in Weingärten, Streuobstwiesen und Gärten vor, daher auch sein Name. Er ist in Süd- und Mitteldeutschland heimisch. Sein nördlichstes Vorkommen liegt im Harzgebiet.



wikipedia.de

Die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*): Mit 6 bis 9 cm Körpergröße und einem 6 cm langen Schwanz ist die Haselmaus die kleinste unter den Bilchen. Sie ist auch die Einzige, die bei uns in Schleswig-Holstein vorkommt. Mit der Besiedelung der östlichen Hälfte unseres Bundeslandes hat sie auch ihre nördlichste Verbreitung in Deutschland erreicht. Ihr bevorzugter Lebensraum sind fruchtbetragende Sträucher wie Haselnuss, Brombeere, Holunder und Weißdorn. Darin legt sie auch ihr aus Gras und Laub bestehendes Nest an, den



biosphaeremuseum-rhoen.de

sogenannten »Kobel«. Den Winter verbringt die Haselmaus schlafend in selbsterrichteten Nestern am Boden zwischen Laub, Zweigen und Wurzeln. Gern besetzt sie auch Nistkästen, die ihr Schutz vor Unwettern und Räubern bietet. Wenn Sie im Herbst ihre Nistkästen reinigen, sollten Sie diese vorsichtig öffnen und prüfen, ob diese nicht als Winterquartier von der Haselmaus besetzt wurden. Das Weibchen wirft ein- bis zweimal im Jahr zwei bis fünf Junge. Die Neugeborenen sind nackt, blind und wiegen nur 2 bis 3 Gramm. Nach etwa 40 Tagen sind die Jungen selbstständig. Die Haselmaus ist streng geschützt!

■ Detlef Kruse

Der Helle Sichelflüger

Der Helle Sichelflüger (*Drepana falcatoria*) ist nachtaktiv und kommt bei uns häufig vor. Er lebt in lichten und feuchten, von Erlen und Birken bewachsenen Laubwäldern und am Rande von Mooren. Die Falter kommen in zwei Generationen im Jahr vor, wir finden sie von April bis Juni und von Juli bis August. Der Sichelflüger erreicht eine Spannweite von 27 bis 35 mm. Die Spitzen der Vorderflügel sind sichelförmig nach hinten gebogen.



Die Raupe wird ca. zwei cm groß, sie ist hellgrün gefärbt mit einer braunen Oberfläche. Sie ernährt sich hauptsächlich vom Laub der Erle und der Birke. Für ihren Tagaufenthalt tarnt sie sich, indem sie die Ränder eines Blattes umknickt und mit Fäden festspinnt. Nachts frisst sie dann an diesem Blatt. Die Puppen der zweiten Jahrgeneration überwintern in einem eingerollten Blatt am Boden.

■ Detlef Kruse

Das Kahlmützenmoos

Das Kahlmützenmoos (*Atrichum undulatum*) kommt in Wäldern, Heiden und Wiesen vor und bevorzugt feuchte, lehmige Böden. Die Pflanze wird bis 10 cm hoch, ist kräftig und bildet lockere Rasen. Verbreitet ist dieses Moos über ganz Europa.

■ Detlef Kruse



Erika Wergin: Großer Dank und gutes Gedenken

Die Mitteilung von Frau Wergins Tod am 8. September kam für mich sehr unerwartet und hat mich tief getroffen! Einige Tage später kam dann die offizielle Traueranzeige mit dem Termin für die Trauerfeier am 22. September in der Kapelle des Friedhofes Großhansdorf.

Die Pastorin sprach in dem Trauer-Gottesdienst sehr eindrucksvoll über das Leben von Erika Wergin, geborene Winter, diese sehr beliebte Einheimische, die sich viel um andere kümmerte, denen es nicht so gut ging. Das geschah kraft ihrer besonders ausgeprägten christlichen Einstellung.

Nach dem Krieg kamen ja besonders viele Flüchtlinge nach Großhansdorf, und einer von ihnen war Joachim Wergin aus Stettin. – Bei einer Wanderung fiel Erika Wergin auf, wie hilfsbereit und höflich dieser junge



Erika Wergin, 2025

◀ Mann aus dem Osten war. So reichte er ihr z.B. die Hand, um ihr über einen kleinen Bach zu helfen ... Sie haben dann geheiratet, zwei Töchter bekommen und gemeinsam sehr viel für unsere Waldgemeinde geleistet! – Vieles von dem, was da ausgeführt wurde, kannte ich schon und hatte es miterlebt; einiges war mir ganz neu.

Und während der Trauerfeier und dem anschließenden langsamen Gang zur Stätte der Beisetzung kamen mir wieder meine vielen Erinnerungen an diese großartige Frau in den Sinn. – Meine Familie war ja ebenfalls aus dem Osten und hatte die Gelegenheit, mit anderen Flüchtlingen am Bau einer Siedlung in Schmalenbeck teilzunehmen, im Pommernweg. Ich war noch Schüler und half mit bei den Arbeiten für die Fundamente. (Lernete dabei meine späteren Schwiegereltern kennen ... alles hängt zusammen.)

Danach lebten wir zunächst dort, aber ich vermied den Kontakt mit den Institutionen der Gemeinde wegen schwieriger Probleme mit meiner Mutter. Als sie dann in ein Heim gekommen war, lernte ich Wergins kennen, die mich außerordentlich hilfsbereit und verständnisvoll aufnahmen. Das war für mich eine große Hilfe! – Und so wurde ich auch Mitglied im Heimatverein und nahm an den verschiedenen Veranstaltungen, Ausfahrten usw.

teil. Und ich begann, für den ›Waldreiter‹ zu schreiben.

Nun ein zeitlicher Sprung: Ich hatte in Hamburg studiert, war dort Lehrer geworden, hatte geheiratet, wir bekamen zwei Kinder und wohnten eine Zeitlang in Meiendorf, wo meine letzte Schule war. Leider ging es später meiner Frau immer schlechter, und gerade zu dieser Zeit war Erika Wergin eine sehr große Hilfe für mich. – Eines Tages wollte ich sie in ihrem Haus besuchen und klingelte an der Tür. Sie kam herunter, öffnete und sah sofort, wie schlecht es mir ging. »Jetzt kommen Sie mal schnell rauf, und ich gebe Ihnen erstmal was zu essen. Das muss jetzt sein.« So passierte es dann, und sie schaffte es, dass es mir dann wirklich viel besser ging. – Irgendwie fühlte ich mich bei ihr von vornherein ein wenig wie zuhause.

Die beiden Wergins hatten die Tradition, jedes Jahr nach Nordfriesland zu fahren, wo sie auf der Hallig Oland eine gemütliche Unterkunft hatten. Oft waren ihre Kinder oder andere Verwandte mit dabei. Da kam Erika Wergin auf die Idee, meine Frau und mich dorthin einzuladen. Als ich das von ihr hörte, bekam ich einen großen Schreck! Ich überlegte, ob es wirklich möglich wäre, dass meine Frau in ihrem schwierigen Zustand eine solche Fahrt und Aufenthalt überhaupt durchstehen



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

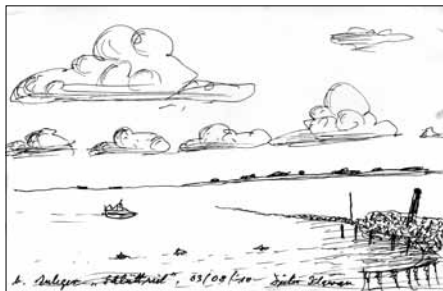
Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461
info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

könnte. – Darüber hatte Frau Wergin natürlich auch nachgedacht. Aber sie meinte dann, dass die Ruhe dort und die ganz besondere Landschaft meiner Frau sicher helfen würden.

Nach einigem Zögern stimmte ich zu, und wir sprachen zu dritt über die Ausführung. Herr Wergin schlug fuhr, dass wir zunächst getrennt fahren und uns in Schleswig treffen, wo wir u.a. eine interessante Ausstellung ansehen könnten. – Dann gemeinsam rüber nach Husum, der ›grauen Stadt am Meer‹, wo Herr Wergin sich in einer schönen alten Buchhandlung umsehen wollte. So geschah es. Weiter nördlich war die sehr einladende Pension Recklef, direkt am Deich, wo wir alle unterkamen. Unsere Wohnung war unter dem Dach, und durch das offene Dachfenster konnten wir die Schwalben sehen und hören, die ihre Nester über dem großen Dielentor hatten. – Auch das Essen war ganz ausgezeichnet, teilweise auf dem Innenhof an einem gemütlichen Feuer. Das alles gefiel vor allem meiner Frau ausgesprochen gut, die sich an ihre Heimat in Masuren und ihren dortigen Bauernhof erinnerte. – Ich war natürlich *sehr* erleichtert und dankbar, besonders Erika Wergin gegenüber, denn sie hatte Recht behalten.

Das schöne Wetter mit den wunderbaren Sonnenuntergängen, die wir uns vom Deich aus täglich ansahen, gefiel uns ganz besonders. Neben vielen Fotos malte ich auch mehrere kleine Bilder, auch den Blick auf unseren Gasthof von da oben auf dem Deich.



Auch einige Gedichte entstanden in dieser besonderen Stimmung:

*Er saß auf dem Deich
im Sommer
und blickte in die Ferne
Hinter sich das feste Land
diese einsamen Marschen
mit Weiden und Schafen
und Wolkenschatten
Vor sich die weite Fläche
des wässrigen Watts
beschieden von der Sonne
des Urlaubs*

*Und er fragte sich
wann wohl das Meer wieder kommt*

Da hat sich Mutschmann eingeschlichen, der ja auch dabei war.

Einmal badete ich mit Joachim Wergin – das Wasser war erstaunlich warm (es war lange her, dass ich im Meer war, zuletzt als Schüler auf Sylt). – Dann wollte Herr Wergin mit uns per Schiff zu ihrer Hallig Oland fahren, doch wir landeten nur auf Langeness mit der schönen Kirche. Und natürlich ›mussten‹ wir zum Nolde-Museum nach Seebüll mit den wunderbaren Bildern in dem schönen Haus und dem exquisiten Park rundherum, dessen Blumen der Künstler oft und gern gemalt hatte.

Später kam ich auf die Idee, Wergins als Dankeschön auch einmal einzuladen. Ich fuhr mit ihnen über die nahe Grenze nach Dänemark. Herr Wergin war ein großer Kenner und Sammler von den typischen



Kacheln dieser Gegend (in ihrem Haus waren mehrere Wände voll davon). Doch er war auf besondere, für ihn neue Motive aus. Einige Dörfer weiter fand er welche, die ihm besonders gefielen und kaufte einige davon, auch wenn sie ziemlich teuer waren.

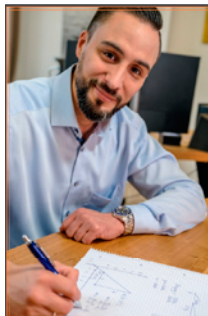
*Es gibt wohl nirgendwo
einen noch größeren Himmel
der hoch und weit genug ist
den vielen schönen Wolken
ihren Raum zu geben
die alle fast so aussehen
als kämen sie aus Seebüll*

*Es gibt wohl nirgendwo
einen noch weiteren Blick
als den über den Deich hinweg*

*und über den einsamen Koog
bis hin zum Wattenmeer
mit seinen wechselnden Tiden
dort oben nahe Dagebüll
im Norden*

*Es gibt wohl nirgendwo
auf der weit gespannten Leinwand
dieses großen hohen Himmels
ein solches Formenspiel
bei all den Sonnenuntergängen
solch kühne Farbkompositionen
als kämen sie aus Seebüll
von Nolde*

So ging dann unser Urlaub mit diesen beiden großartigen Menschen zu Ende. Sie wollten den Rest ihres Urlaubs auf ihrem geliebten Oland verbringen, das wir nun nicht kennenlernen konnten. – »Dann



- ✦ Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- ✦ Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- ✦ Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- ✦ Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- ✦ Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich kann dir helfen!**

Mathe Riadh

www.Mathe-Riadh.de

Weitere Infos
findest du hier:



Freue mich auf
deine Nachricht:



eben nächstes Mal«. Aber dazu kam es leider nicht mehr. – Doch meine Frau war richtig glücklich gewesen. Bannig groten Dank ook för all de grooten Beleevenisse, leewe Erika Wergin! – Ich besuchte Frau Wergin weiterhin oft, und sie erinnerte sich gern an all die guten Erlebnisse ihrer langen Ehe.

Später kam sie in ein Heim in Lütjensee, wo ich sie dann besuchte, zusammen mit meiner Tochter. Zufällig war auch Tochter Hanna dabei, und wir unterhielten uns gut. Frau Wergin erzählte viel und zeigte ihren schönen Blick aus ihrem Fenster, auf eine Weide mit Tieren und Wald dahinter. – Für uns war es das letzte Mal, dass wir sie sahen ...

Was ich auch bedaure: dass ich bei meinen vielen Besuchen nicht ein kleines Aufnahmegerät mithatte. So hätte ich ihr interessantes Erzählen Wort für Wort festhalten können, in ihrer so besonderen, persönlichen Sprache. Und es wären ja ganz ausgezeichnete Geschichten gewesen, an denen auch viele andere ihre große Freude gehabt hätten ... Leider hat sie selbst kaum etwas geschrieben, nur erzählt ... Doch, was heißt hier ›nur?‹

*Es kommt nicht oft vor
dass man als kleiner Mensch
im ganzen Umkreis
der einen umgibt
der allerhöchste Punkt ist
Aber hier an der Nordsee
auf dem hohen Deich
da kommt es vor
da ist man der höchste Punkt
wenn der nächste Leuchtturm
und die mächtigen Windräder
nicht zu sehen sind
hinter dem Horizont*

*Da steht man dann
oben auf dem Deich
und fühlt sich wirklich
dem hohen Himmel nahe –
vielleicht der Höhepunkt des Urlaubs*

■ Dieter Klawan und Mutschmann



Geschichten von früher

Ick weet nich, wat ick düsse Geschicht all mal vertellt heff un wat ick nu ok tüterig bün, man eendoon, inne Harvsttied fallt se mi jümmers wedder in. – Wi harren to Huus een groten Komposthuppen, op den miene Modder Kürbis plant harr. (Weet Ji eegentlich, dat de Erdbeere gor keene Beere is, dorför averst de Kürbis? De een nömmt sick ›Sammelnutt‹ un de anner ›Panzerbeere‹.) Nu wär een Johr een bannig grootet Stück wussen, so eenen Meter innen Dörchmeter. De köm denn erst mal innen Keller. Son Beest to verarbeiten köst je ok Überleggen un Tied.

Nu mallört dat een Dag, dat dor Water innen Keller steiht, Waterrohr twei. Mien Broder wär Klempner, Modder röpt em an, wi schullen dat Water afstellen un he wull na de Arbeit forts kaamen. – He denn je innen Keller. Un dat he an de Waterleitung köm, müsst he erst den Kürbis dor wegnehmen. – Man, denn wär dat mit de Waterleitung nich mehr nödig. Dat ›Water‹ köm dorvun, dat de Kürbis ünner sick laaten harr. Ji glöövst nich, wo veel Water in son Kürbis sitt!

■ Ingeburg Büll-Meynerts

Termin-Übersicht

- S. 18 Sa. 07.11.26, 9:30 Uhr, Christuskirche:
Frauenfrühstück
- S. 5 Sa. 07.11.26, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: 1. Orgelkonzert
- S. 23 Sa. 07.11.26, 19:00 Uhr, Forum EvB:
Gala-Konzert Feuerwehrorchester
- S. 17 So. 08.11.26, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater ›Kalter weißer Mann‹
- S. 21 Di. 10.11.26, 19:00 Uhr, Gemeinde-
saal: Akademie Macht + Missbrauch
- S. 26 Do. 12.11.26, 19:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Gemeindeversammlung
- S. 21 Do. 12.11.26, 19:00 Uhr, Gemeinde-
saal: Akademie Macht + Missbrauch
- S. 3 Do. 12.11.26, 19:30 Uhr, Kreishaus OD:
Bauer – Getreide – Herrschaft
- S. 13 Do. 12.11.26, 19:30 Uhr, Rosenhof 2:
Vortrag ›Moderne Arzneistoffe‹
- S. 9 Fr. 13.11.26, 19:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Frohmarkt
- S. 18 Sa. 14.11.26, 14:00 Uhr, Dorfmuseum:
Jubiläumsfest
- S. 5 Sa. 14.11.26, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: 2. Orgelkonzert
- S. 7 So. 15.11.26, 15:00 Uhr, Ehrenmal:
Feierstunde Volkstrauertag
- S. 22 Mo. 16.11.26, 19:00 Uhr, Gemeinde-
saal: Akademie Essstörungen
- S. 3 Sa. 21.11.26, 9:30 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Wandse-Süd
- S. 11 Sa. 21.11.26, 15:00 Uhr, Sitzungssaal
Rathaus: Sportabzeichen
- S. 19 Sa. 21.11.26, 15:30 Uhr, Bücherei:
Autorenlesung ›Stadt der Magier‹
- S. 5 Sa. 21.11.26, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: 3. Orgelkonzert
- S. 11 Do. 26.11.26, 15:00 Uhr, Haus Papen-
wisch: Kaffeenachmittag
- S. 19 Fr. 27.11.26, 19:00 Uhr, Bücherei:
Literarischer Abend
- S. 9 Sa. 28.11.26, 10:00 Uhr, Roseneck 20:
Adventsausstellung
- S. 17 Sa. 28.11.26, 15:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater ›Das Dschungelbuch‹
- S. 5 Sa. 28.11.26, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: 4. Orgelkonzert
- S. 13 Sa. 05.12.26, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Senioren-Union ›Nikolaus-Kaffee‹

Inserentenverzeichnis

- Allianz Generalvertretung, St. Leist . . . S. 16
- Bosco, Restaurant S. 8
- Daugsch, Kirsten, Fußpflege S. 26
- Dörrhöfer, Steuerberatung S. 47
- Engel & Völkers, Immobilien S. 4
- Evang.-Freikirchliche Gemeinde S. 46
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde S. 46
- Faber, Sanitär-Heizung-Dach S. 29
- Gliewe, Vermögensberatung. S. 10
- Goedecke, Bestattungen S. 45
- Gödeke, Goldschmied S. 10
- Harring, Immobilien S. 2
- Katholische Kirchengemeinde S. 46
- Kiesler, Immobilien S. 48
- Krohn, Heizung S. 47
- Mathe Riadh, Nachhilfe S. 42
- Physiocum Großhansdorf. S. 25
- Rosenhof, Seniorenwohnanlage. S. 14
- Schelzig, Steuerberatung S. 12
- Schypkowski, Gartenbau S. 40
- Sparkasse Holstein S. 12
- Stebisch Immobilien S. 6
- Traueranzeige Maravilla. S. 24
- Union Reiseteam S. 14
- Wagner Elektrotechnik S. 16



St. Michaelis, Lüneburg

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 116 117 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Foto: Julia Wäthter



Goedecke Bestattungen

Weil jeder Abschied
besonders ist

Großhansdorf
04102 - 69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697 423

Unsere

Kirchen



**Katholische Pfarrei
St. Ansverus
(Gemeinde St. Marien)**

Telefon 52907

Adolfstraße 1
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:
sonntags 9:30 Uhr
freitags 17:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,
welch eine
Liebe hat uns
der Vater erzei-
get, dass wir
Gottes Kinder
sollen heißen;
und es auch
sind!**

1. Joh. 3:1

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme
Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

www.doerrhoefer.com

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

Gleichstellungsbeauftragte Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; gleichstellung-grosshansdorf@web.de

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.500 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · Bettina Albrod, Telefon 0171-2656380, BMF.Albrod@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Freiwilliger Botenlohn** je

Exemplar 0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

Erscheinungstag für die Ausgabe Dezember 2026:
27. November; Redaktionsschluss: 16. November.

Beiträge für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

IHR IMMOBILIENMAKLER IN GROSSHANSDORF

peterschreiber.media / stock.adobe.com

Ein Gespräch mit uns bringt Klarheit und Verlässlichkeit –
vertrauen Sie auf unsere über 46-jährige Erfahrung!



Website



Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir vermitteln Ihnen
einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für
eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

F. KIESLER IMMOBILIEN seit 1979
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf

Tel. **0 41 02 - 6 30 61**
www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de